

DIE 9 *plus*

Das Magazin der katholischen Stadtkirche Schweinfurt

Ausgabe 26 | Ostern 2024

Platz im Leben



Inhaltsverzeichnis

3 Dr. Albrecht Garsky | EDITORIAL

Platz im Leben

4 – 5 Stephan Eschenbacher | GESCHEIT SICHEITERN ODER SCHEITERN ALS CHANCE

6 – 7 Malteser Hospizkoordinatorinnen | TOD UND SEIN PLATZ IM LEBEN

8 – 9 Joachim Werb | GESPRÄCH MIT EINEM URNENTRÄGER

10 – 11 Prof. em. Dr. Martin Ebner | AUFS KREUZ GELEGT – UND DOCH NICHT TOT

12 – 16 Termine und Infos – VERBÄNDE UND EINRICHTUNGEN

16 – 21 Termine und Infos – THEMEN

22 – 25 Termine und Infos – GOTTESDIENSTE AN DEN KAR- UND OSTERTAGEN 2024

26 – 42 DIE SEITEN IHRER GEMEINDE

Information zum Datenschutz:

Sehr geehrtes Gemeindeglied, in unseren Pfarrbüros werden viele personenbezogene Daten (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet. Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindeglieder sind transparent auf unserer Homepage unter <https://www.stadtkircheshw.de/datenschutzerklaerung/> veröffentlicht und können hier jederzeit nachgelesen werden. Zusätzlich schicken wir Ihnen ein ausführliches Informationsschreiben auch gerne postalisch zu. Bitte sprechen Sie hierzu unsere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro an.

Herausgeber Katholische Stadtpfarrei Heilig Geist Schweinfurt
Vi.S.d.P.: Pfarrer Stephan Eschenbacher, Friedrich-Ebert-Straße 24, 97421 Schweinfurt, ☎ 09721 3880868
stephan.eschenbacher@bistum-wuerzburg.de

Thema-Redaktion DIE9plus-Redaktionsteam der Seelsorgekonferenz der katholischen Stadtpfarrei Heilig Geist
(Ansprechpartner: Dr. Albrecht Garsky)

Fotos | Illustrationen | Texte Falls nicht anders angegeben: Privat | Archiv Reimund Maier Verlag
Seelsorge-Team: Stadtkirche Schweinfurt | *Bildbearbeitung, Collagen, Montagen:* Reimund Maier
©cmfotoworks/123RF.com (S. 5) | EyepixGroup/Depositphotos.com (S. 7) | offpicture/Depositphotos.com (S. 9)
Martin Furtschegger, CC BY 3.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>>, via Wikimedia Commons (S.11)
Brigitte Goss (S. 16) | Florian Dittert (S. 19) | Anja Heinelt (S. 21) | Joachim Werb mit Canva (S. 31)
Melanie Stoll (S. 33) | Ulrike Hieronymus (S. 37) | Gerhard Vonend (S. 38)

Layout | Satz | Gestaltung Reimund Maier • Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Stadtkirche Schweinfurt

Druck RUDOLPH DRUCK oHG | Ebertshausen

März 2024 | Irrtum und Änderungen vorbehalten



Editorial

DR. ALBRECHT GARSKY

KATH. ERWACHSENENBILDUNG SCHWEINFURT

In meiner rheinischen Heimat gibt es einige Grundsätze, die tief im Selbstverständnis der Menschen verwurzelt sind. Einer davon lautet (ins Hochdeutsche übersetzt) in etwa so: Es ist noch immer gut gegangen.

Richtig verstanden drückt sich so die immer positive, lebensfrohe und -bejahende Einstellung aus, die man uns Rheinländer/innen nachsagt. Doch kann der Satz auch schnell zu einer billigen Vertröstung verkommen, der über alles Negative hinweggeht, Krisen nicht ernst nimmt und gleich einen – erwünschten – positiven Endzustand in den Blick nimmt.

In dieser Spannung zueinander stehen auch Karfreitag und das darauf folgende Osterfest. Nehmen wir das Scheitern Jesu am Kreuz wirklich als ein solches oder erscheint es vor dem Hintergrund des Osterfestes als »nicht so schlimm«? Getreu dem Grundsatz: ist ja nochmal gut gegangen. Welche Auswirkungen hat das für Menschen, die sich als gescheitert empfinden? Sich auf die eigenen Stärken besinnen, Hilfe suchen und akzeptieren, denn »Das Scheitern lehrt uns viel im Leben und bringt uns oft sehr viel weiter als der Erfolg«, ist die Erfahrung von Pfarrer Stephan Eschenbacher.

Wie aber wirkt sich Scheitern oder – ganz allgemein – der Tod in seinen vielen Facetten im Leben aus und wie verändert sich das Leben dadurch? Das erkennt Monika Spath von der Malteser Hospiz- und Trauerarbeit: »Der Tod ist etwas sehr Persönliches und Individuelles und es erfordert Mut, sich damit auseinanderzusetzen.«

Wie geht man damit um, wenn man täglich mehrmals dem Tod durch die Toten begegnet, die man zu Grabe trägt? Ein Urnenträger im Schweinfurter Friedhof hat für sich die Erkenntnis gewonnen »Der Tod darf hierbleiben, denn das Leben geht zu Hause weiter«.

Was haben Kreuzigung und Auferstehung mit unserem heutigen Leben zu tun? Martin Ebner beleuchtet, wie jeder Christ und jede Christin auch heute noch ganz persönlich zu Auferstehung – aber auch Kreuzigung – beitragen kann.

SO WIE DER KARFREITAG
BEREITS SPUREN VON OSTERN ENTHÄLT
UND UMGEKEHRT OSTERN NICHT OHNE KARFREITAG GEHT –
SO ENTHÄLT UNSER LEBEN
IMMER SCHON SPUREN DES TODES,
ABER EBENSO DER TOD
AUCH SPUREN ZUKÜNFTIGEN LEBENS.

Gescheit scheitern oder Scheitern als Chance

STEPHAN ESCHENBACHER

»Scheitern« ist in unserer Gesellschaft negativ besetzt: »Der ist ein Versager«, oder »die hat es einfach nicht drauf«, so denken wir. Aber dem ist nicht so. In einem Ländervergleich wurde wissenschaftlich nachgewiesen, dass gerade die Deutschen sich schwertun, Fehler einzugestehen. Bei uns darf man nicht scheitern, während es woanders sogar erwünscht ist, weil nur so neue Ideen entstehen. Aus meiner Sicht zeugt es von Größe, wenn sich jemand seine Grenzen eingesteht. Denn gerade das »Scheitern« bringt uns oft weiter im Leben (auch persönlich). Es heißt sogar: Um glücklich zu leben, muss man die Kompetenz haben, scheitern zu können.

Im Nachhinein ist man allerdings immer schlauer und das Positive an einer gescheiterten Situation erkennt man in der Regel erst sehr viel später im Rück-

blick. Was also ist in der Situation des »Scheiterns« zu tun, wenn ich mich noch über mich selbst ärgere, oder mich verkrieche – vielleicht aus Scham vor den anderen?

Wichtig ist zunächst einmal: Ruhe bewahren, akzeptieren, dass die Situation nun einmal so ist, wie sie ist und aus einer gewissen Distanz (zu sich selbst) heraus analysieren, wie es dazu gekommen ist. Vielfach geben sich die Menschen selbst die Schuld und das zieht runter. Aber bei einer nüchternen Betrachtung kann man oft leicht erkennen, dass es verschiedene Faktoren waren, die zum »Scheitern« geführt haben, und nicht alle diese Faktoren waren für den Betroffenen zu beeinflussen.

Dann ist es immer gut, sich Hilfe zu holen. Auch das ist keine Schwäche,

sondern zeugt von Stärke. Das kann ein Gespräch, etwa mit einem Freund oder einer Freundin sein, oder auch professionelle Hilfe, die ich in Anspruch nehme.

Weiter kann es helfen, seine eigenen Ressourcen zu aktivieren. Dabei frage ich mich: War ich schon einmal in einer ähnlichen Situation? Was hat mir damals geholfen? Welche Stärken, die ich in mir trage, sollte ich jetzt wieder aktivieren?

Schließlich hilft mir auch immer das Gebet. Dabei geht es nicht darum zu hoffen, dass der »liebe Gott« es schon irgendwie für mich richten wird. Aber wenn ich vor Gott meine Situation zur Sprache bringe, dann schafft das schon einmal Abstand. Ich spreche aus, was mich bedrückt und werde es so buchstäblich los. Das bewirkt dann manchmal sogar,

dass sich die Verkrampfung löst, das ständige »Sich-Um-Sich-Selbst-Kreisen« durchbrochen wird und sich so neue, geist-reiche Perspektiven eröffnen. Die kürzeste Definition von Religion ist »Unterbrechung«, sagt der Theologe Johann Baptist Metz. Das gilt auch, wenn im Glauben plötzlich »Scheitern« durch »Perspektive« unter- bzw. durchbrochen wird. ■

DER AUTOR IST TEAMPFARRER
DER STADTPFARREI HEILIG GEIST
SCHWEINFURT



Friedhof in Sand in Taufers, Südtirol

Tod und sein Platz im Leben

MONIKA SPATH, ANETTE NEES, KERSTIN SCHUG
MALTESER HOSPIZKOORDINATORINNEN

Alles Leben hat einen Anfang und ein Ende. Unsere Lebensreise beginnt mit der Geburt und endet mit dem Tod, wann immer das auch sein wird. Wir wissen es nicht!

Die erste Begegnung mit einem Todesfall erleben Menschen meist erst ab dem 40. Lebensjahr. Das löst oft Angst, Betroffenheit und Sprachlosigkeit aus! Häufig wird das Sterben und der Tod aus unserem Leben verdrängt. In der Sterbe- und Trauerbegleitung erleben wir, dass uns diese Themen einholen können. Aus diesem Grund kann es sehr wertvoll sein, in der Auseinandersetzung zu bleiben, auch wenn es schmerzt! Von Muriel Spark, einer britischen Schriftstellerin stammen die Worte: »Wenn der Tod naht, so sollte er niemanden überrascht antreffen. Er sollte ein Teil dessen sein, was wir von einem vollen Leben erwarten.«

Wie kann das gelingen, bewusst leben – im Angesicht des Todes?

Auch wenn die Hospizarbeit den Tod in unsere Gesellschaft gebracht hat, ist er noch immer ein Tabuthema. In der Begleitung von Sterbenden erleben wir,

wie die existentiellen Fragen am Lebensende im Mittelpunkt stehen und was im Leben wirklich zählt. Wie oft hören wir von Menschen, die dem Tod knapp entkommen sind, dass sie ihr Leben viel bewusster gestalten. Warum beginnen wir nicht schon heute damit, uns mit diesen wesentlichen Fragen des Lebens anzufreunden und uns mit ihnen vertraut zu machen? Jeder von uns hat Wünsche und Bedürfnisse für sein Leben und sicherlich auch für sein Sterben.

Der Tod ist etwas sehr Persönliches und Individuelles und es erfordert Mut sich damit auseinanderzusetzen. Dass Sterbende gut gehen können und wir als Angehörige vertrauensvoll in die Zukunft blicken können ist eine Chance für uns alle. Welch hoffnungsvoller Zuspruch, dass wir es selbst in der Hand haben unseren letzten Weg mitzugestalten, wenn wir es nur zulassen und vielleicht auch unseren Lieben davon erzählen, was uns wichtig ist.

Schon in den Begegnungen mit unseren Kleinsten finden wir wertvolle Wegbegleiter. Denn irgendwann stellen sie die großen Fragen des Lebens. Wie zum Beispiel: »Müssen wir alle sterben?« »Wie ist das



Der mexikanische Friedhof San Andreas Mixquic während der Feierlichkeiten zum »Tag der Toten«

mit dem Tod?« »Was ist Glück?« Indem wir uns auf das Gespräch einlassen, ihnen nicht ausweichen und uns berühren lassen, werden wir erstaunt feststellen, wie wertvoll diese Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auch für uns Erwachsene sein kann. Unsere Kinder sind uns erstaunlich gute Lehrmeister.

Je selbstverständlicher wir mit dem Thema im Alltag umgehen, desto mehr verliert der Tod seinen Schrecken. Nehmen wir die Gelegenheiten also auch für uns selbst wahr, gemeinsam mit Menschen unseres Vertrauens ins Gespräch zu kommen.

Vielleicht werden Sie überrascht und reich beschenkt, wenn Sie den Raum öffnen für die Frage »Findet der Tod in unserem Leben (s)einen Platz.«

Nur Mut!

In unseren »Letzte Hilfe Kursen« bieten wir der interessierten Öffentlichkeit Anregungen für den Umgang mit Trauer und Sterben im eigenen Umfeld.

Melden Sie sich gerne bei Interesse oder Fragen bei uns:

**Malteser Hilfsdienst e.V.,
Hospiz- und Trauerarbeit
St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt
☎ 09721 93091132
E-Mail: hospiz-sw@malteser.org**

Weitere Angebote der Malteser Hospiz- und Trauerarbeit:

- Sterbende Menschen und ihre Angehörigen begleiten
- Trauernde Menschen begleiten: Trauerwanderung, Trauercafé, Trauer und Tanz; Trauer Online Angebot
- Kinder- und Jugendhospizarbeit
- Kinder und Jugendliche begleiten: Tiere können trösten
- »Letzte Hilfe Kurse«
- »Erste Hilfe bei Trauer« – wie kann ich trauernden Menschen begegnen?

Gespräch mit einem Urnenträger

DIAKON JOACHIM WERB, STADTPFARREI HEILIG GEIST
MIT BENJAMIN BÖTSCH VOM FRIEDHOF SCHWEINFURT



Der »fröhliche« Friedhof in Sapanta, Maramures, Rumänien

Lieber Herr Bötsch, lieber Benjamin,

- ?** Fast jeden Tag trägst Du Urnen am Friedhof zu ihrer letzten Ruhestätte. Du hast sozusagen den Tod in der Hand. Was ist Dir dabei besonders wichtig, was ist Deine Motivation.
- !** Es ist mir eine Ehre, diesen besonderen Weg für die Verstorbenen zu gehen. Dieser letzte Weg soll gut gestaltet sein. Würde und Respekt sind mir da wichtig. Da wird mein Beruf des Friedhofsgärtners zu einem Stück Berufung. Für mich stets ein besonderer Moment.
- ?** Wird das nicht doch irgendwann zur Routine oder reinen Sorge um einen reibungslosen Ablauf?
- !** Nein, es ist immer wieder eine Herausforderung, besonders dann, wenn eben keine Angehörigen, Mittrauernden oder Geistlichen dabei sind. Da sind mir würdevolle Abschiedsworte besonders wichtig, um die Achtung vor dem

Abschied zum Ausdruck zu bringen. Ich selber möchte ja auch nicht wort- und formlos meinen letzten Weg hier gehen müssen. Mir geht es um eine Gleichbehandlung und »Gleich-Achtung« aller. Klar, gerade wenn ich merke, dass sich »Routine« bemerkbar macht, muss ich mich daran erinnern.

- ?** Was bewegt Dich noch nach zehn Jahren in diesem Dienst?
- !** Besonders die Beisetzung von Kindern! Das fordert mich emotional jedes Mal. Aber wir, da spreche ich für alle hier im Dienst, müssen natürlich aufpassen, dass wir die Balance zwischen Betroffenheit und Abstand behalten. Wir haben hier ein sehr gutes Miteinander aller Kollegen, auch der Bestatter, und können da einiges verarbeiten. Wenn ich aber nach Hause gehe, muss ich das emotional Erlebte hierlassen können.

Der Tod darf hierbleiben, denn das Leben geht zu Hause weiter. Anspruchsvoll ist für mich auch immer der Erstkontakt mit den Angehörigen bei der Auswahl der Grabstätte. Als einer der ersten Anlaufpunkte nach dem Tod bekomme ich sehr unterschiedliche Gefühlslagen mit. Da muss man sehr sensibel sein. Manchmal gibt es aber auch überraschende Rückmeldungen, ein »Danke« oft nach Wochen!

- ?** Für Dich gehört der Tod quasi »selbstverständlich« in den Alltag. Was denkst Du selber über den Tod, bzw. das »Danach«, wenn die Urne beigesetzt ist?
- !** Es muss irgendwie weitergehen! Religion bietet hier viel an. Ich erlebe ja alle möglichen Glaubensrichtungen und Verabschiedungsformen! Konkrete Vorstellungen habe ich da nicht, aber ein »irgendwie weiter« muss es geben.

- ?** Hat Dich etwas besonders nachdenklich gemacht?
- !** Wie gesagt, der Tod von Kindern lässt mich schon manchmal auch fragen und ... zweifeln. Verstärkt hat sich das, seitdem ich eigene Kinder habe und beispielsweise der Geburtstag meines Kindes mit einer Kinderbestattung zusammenfällt.
- ?** Was würdest Du Menschen mit auf den Weg geben, sozusagen »aus erster Hand« des Totenträgers?
- !** Mhmm, schwer. Man muss sein Leben leben! Nichts aufschieben, schon morgen können wir uns hier wiedersehen!

Lieber Benjamin, vielen Dank für das Gespräch und Deine Offenheit! ■

Aufs Kreuz gelegt und doch nicht tot

PROF. EM. DR. MARTIN EBNER

Scheitern ist nicht gleich Scheitern. Ich kann an Hürden scheitern, die einfach zu hoch für mich sind, oder an einer Aufgabe, die für mich zu schwierig ist. Kurz: ich kann an einer Sache scheitern, der ich nicht gewachsen bin. Ganz anders das Scheitern, das von anderen provoziert wird: Wenn ich daran gehindert werde, etwas zu verwirklichen, was für mich lebenswichtig ist, wofür ich meine ganze Kraft einsetze. Kurz: Wenn andere mich aufs Kreuz legen, weil sie nicht zulassen wollen, was mir am Herzen liegt.

Darum geht es am Karfreitag. Nicht einfach um schlimme Schmerzen und Qualen. Es geht um die Zerstörung eines Lebensstraums. Da wird ein junger Mann aufs Kreuz gelegt, weil bei ihm Gemeinschaft mehr zählt als Geld; weil bei ihm nicht groß ist, wer andere kleinmachen kann. Da wird ein junger Mann aufs Kreuz gelegt, weil bei ihm Rang und Position keine Rolle spielen, sondern weil bei ihm wichtig ist, wer Hilfe braucht – und andere so akzeptiert, wie sie sind. Da wird ein Mann aufs Kreuz gelegt, der mit diesem Lebensstil auch andere in den Bann zieht.

Diejenigen, die das Sagen haben, spüren schnell: Wenn das weitere Kreise zieht, dann verändert sich etwas. Dann rutschen gesellschaftliche Position, Reichtum und Prestige auf der Werteskala nach unten. Dann zählen auf einmal diejenigen, die nichts aus sich machen. Dann schwindet die Achtung vor denen, denen es bisher gelungen ist, anderen ihren Willen aufzuzwingen und sie nach ihren Vorstellungen zu »führen«. Am Ende kehren diejenigen, die sie jetzt fest im Griff haben und auf deren Kosten sie so gut leben, ihnen den Rücken – und laufen diesem Guru nach!

Man muss den Anfängen wehren. Und deswegen wird Jesus aufs Kreuz gelegt.

Das »Scheitern« Jesu ist die gewaltsame Verhinderung eines neuen Lebensentwurfs, den er selbst vorgelebt hat – und der gerade deshalb so attraktiv war: für alle, die auf der Schattenseite des Lebens standen oder die mit dem Leben, wie sie es in gewohnten Bahnen führten, unzufrieden waren.

Jesus wurde aufs Kreuz gelegt, eliminiert – aber nicht das, wofür er stand.



Der jüdische Friedhof am Ölberg in Jerusalem

Kleine Gruppen trauten sich, wie er zu leben – trotz Anfeindungen von außen. Kleine Gruppen trauten sich, von ihm zu erzählen: von seinem Leben genauso wie von seinem gewaltsamen Tod – obwohl es gefährlich war.

Woher sie dazu die Kraft schöpften? Christen sagen: Weil sie Jesus als Auferstandenen erfahren haben. Das wird an Ostern gefeiert. Aber dieses Osterfest ist hohl, wenn die Jesuspraxis und seine Werte-Umkehrungen nicht erlebt werden können. Vielleicht ist deswegen Ostern für viele unglaubwürdig geworden und hat der Glaube an die Auferstehung an Relevanz verloren, weil die andere Seite der Medaille fehlt: die Jesuspraxis im Alltag, also die Versuche, Jesu Traum von einem anderen Leben tatsächlich erleben zu können: wo Gemeinschaft mehr zählt als Geld; wo nicht groß ist, wer andere

kleinmachen kann; wo weder Rang noch Position eine Rolle spielen, sondern wo wichtig ist, wer Hilfe braucht – und wer andere so akzeptiert, wie sie sind.

Anders gesagt: Jesus kann auch heute noch ausgebremst, aufs Kreuz gelegt werden, auch von scheinbaren Anhängern. Und Jesus ist und bleibt lebendig, wo Menschen seinem Traum glauben – und diesen Traum im Alltag Wirklichkeit werden lassen, wenigstens im Kleinen.

Osterjubiläum ohne die aufs Kreuz gelegte Karfreitags-Jesus-Traum-Praxis bleibt schal. Jesusträum-Praxis – wo immer sie gelebt wird – ist erfahrbares Ostern. ■

DER AUTOR IST MITARBEITENDER PRIESTER
IN DER STADTPFARREI HEILIG GEIST SCHWEINFURT

Ehe- und Familienseelsorge

➔ »GUTER HOFFNUNG SEIN« SEGENSFEIER FÜR WERDENDE ELTERN

Eine Schwangerschaft verändert das Leben werdender Eltern von Grund auf. Es ist eine ganz besondere Zeit, wenn wir guter Hoffnung sind, aber auch eine Zeit mit Verunsicherungen und Bangen, ob alles gut gehen wird.

Die Ehe- und Familienseelsorge lädt Sie zu einer Segensfeier für werdende Eltern ein. Wir wollen Ihnen Kraft, Zuversicht und Gottes Nähe und Segen zusprechen und die Zusage: »Fürchte dich nicht. Sei guter Hoffnung!«

Sie können als Schwangere diesen Gottesdienst alleine mitfeiern. Aber auch Ihr Partner/Ihre Partnerin, Freund*innen, Geschwisterkinder, die werdenden Großeltern und alle, die sich mit Ihnen freuen, sind herzlich willkommen. Eingeladen sind alle, die Gottes Segen empfangen wollen. Konfession oder Religion spielen keine Rolle.

- Dienstag, 18. Juni 2024 | 19.00 Uhr
St. Anton, St.-Anton-Straße 8, Schweinfurt

Ehe- und Familienseelsorge Schweinfurt

Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt
Birgit Kestler, Ehe- und Familienseelsorgerin
birgit.kestler@bistum-wuerzburg.de | ☎ 09721 7025-63
Ullrich Göbel, Ehe- und Familienseelsorger
ullrich.goebel@bistum-wuerzburg.de | ☎ 09721 7025-62
www.schweinfurt.eheundfamilienseelsorge.de

Dekanatsbüro Schweinfurt

Das aktuelle Fortbildungsprogramm für liturgische Dienste mit Terminen vom 27. Februar bis 11. Juni 2024 ist über das Dekanatsbüro erhältlich.

Diese und weitere Schulungen finden sie auch online unter ▶ <https://liturgie.bistum-wuerzburg.de/>

Dekanatsbüro Schweinfurt und +plus.punkt

Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 7025-0
dekanatsbuero.sw@bistum-wuerzburg.de
www.sw.main-franken-katholisch.de

Katholische Arbeitnehmerbewegung

➔ SEGENSGOTTESDIENST FÜR MENSCHEN, DIE IN DEN RUHESTAND GEHEN

- Dienstag, 14. Mai 2024 | 18.00 Uhr
Heilig-Geist-Kirche, Schweinfurt
- mit Ullrich Göbel (Familienseelsorger)
und Peter Hartlaub (Betriebsseelsorger)

➔ ELTERN-KIND-NACHMITTAG »VOM FUTTER BIS AUF'S BUTTERBROT«

- Pfingstferien (Termin wird noch bekanntgegeben)
Erlebnisbauernhof May, Schweinfurt

➔ VATER-KIND-ZEITLAGER

- Donnerstag, 30. Mai – Sonntag, 2. Juni 2024
Jugendzeltplatz Detter

➔ PILGERN AUF DEM FRÄNKISCHEN JAKOBUSWEG VON POPPENHAUSEN NACH SCHWEINFURT

- Samstag, 8. Juni 2024 | mit Evi Pohl

➔ KONZERT MIT STEFANIE SCHWAB

- Sonntag, 28. Juli 2024 | 17.00 Uhr
Alte Kirche Schonungen

Infos und Anmeldungen:

Katholische Arbeitnehmerbewegung – Sekretariat Schweinfurt
Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 7025-11
Telefax 09721 7025-25 | kab-schweinfurt@bistum-wuerzburg.de

Angebot der KAB St. Anton - St. Peter und Paul

➔ KAB STAMMTISCH

- Samstag, 6.4.; 4.5.; 8.6.; 6.7.2024 | 18.30 Uhr
bei Dimi (Maibacher Höhe)

➔ GARTENFEST IN ST. ANTON

- Donnerstag, 30. Mai 2024

➔ JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

- Samstag, 27. April 2024,
nach dem Gottesdienst um 17.30 Uhr

Informationen und Kontakt: **KAB St. Anton – St. Peter und Paul**
Lieselotte Häusinger ☎ 25149 | Hans-Georg Mager ☎ 22264
Rita und Wolfgang Ziegler ☎ 41246

GesprächsLaden

➔ »IMMER IST ES WELT« NEUE AUSSTELLUNG IM GESPRÄCHSLADEN

Herzliche Einladung zur **Vernissage am 26. April 2024 um 17.00 Uhr** mit Bildern der Künstlerinnen Monika Fock, Eva Sommer und Jana Strauß im GesprächsLaden am Markt.

Die derzeitige Ausstellung »Wenn ich eine Blume wäre ...« mit Bildern von Schülern aus der Montessori-Schule ist noch bis 24. April 2024 zu sehen.

➔ »GÖNN DIR EINEN ABEND ZUM KRAFTSCHÖPFEN«

Sich einfach mal etwas Gutes tun – das ist die Idee hinter der Angebotsreihe des GesprächsLadens. Jeder braucht das ab und zu: Die Seele baumeln lassen, Durchatmen, Auftanken und dabei Kraftschöpfen für den Alltag. Es geht darum, die eigene Kraftquelle zu entdecken, zu füllen und daraus zu schöpfen. Alle paar Wochen gibt es einen »Abend zum Kraftschöpfen«, donnerstags um 19.00 bis 20.15 Uhr im GesprächsLaden am Markt.

- Donnerstag, 25. April 2024
»Märchen und Geschichten, die gut tun«
- Donnerstag, 13. Juni 2024
»Singen für die Seele«
- Donnerstag, 4. Juli 2024
»Das Leben tanzen – Meditatives Tanzen«

➔ LADENGESPRÄCH

Zum 25. Jubiläum des GesprächsLadens werden die Ladengespräche wieder belebt. Beim Laden-Gespräch gibt es keinen »Fachvortrag«. Im Vordergrund stehen vielmehr persönliche Erfahrungen und Erlebnisse der GesprächsteilnehmerInnen. Jede und jeder bringt ein Stück seines »Lebenskuchens« mit ein und lässt andere davon »kosten«!

In geschütztem Rahmen und lockerer Atmosphäre können Sie – unter Moderation von Lorenz Hummel und seinen MitarbeiterInnen im GesprächsLaden

- reizvolle und wichtige Lebensthemen besprechen
- eigene Erfahrungen und Erlebnisse kritisch reflektieren
- hören, was andere denken und empfinden
- selber beschenkt werden und andere mit Ihren Gedanken beschenken.

- LadenGespräche sind geplant am Montag, 6. Mai 2024 (»Die Suche nach der eigenen Bestimmung – Was gibt meinem Leben Sinn«) und Montag, 1. Juli 2024 (Thema: Lebenskrisen als Chance!?!«).

25 Jahre

Gesprächs
am Marktplatz
Laden

➔ »SEHNSUCHT NACH NÄHE« DER WUNSCH, ANGENOMMEN, GESCHÄTZT UND GELIEBT ZU WERDEN

- Mittwoch, 5. Juni 2024 | 18.30 Uhr
casa Vielfalt, St. Anton-Straße 8, Schweinfurt

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Schweinfurter GesprächsLadens kommt der Autor und Fotograf Ulrich Schaffer aus Kanada nach Schweinfurt zu einer Autorenlesung ins casa Vielfalt.

Der Wunsch nach Nähe und Anerkennung ist ein Grundbedürfnis eines jeden Menschen und auch häufig Thema im GesprächsLaden. In einer Zeit der Einsamkeit ist es ebenfalls wichtig, dass wir einander im Blick behalten und im Gespräch bleiben. Es ist kostbar, wenn das geschehen kann. Unser Blick kann unser Herz sein. So achten wir aufeinander, so wenden wir uns einander zu. So schaffen wir Nähe, von der wir leben können.

Mit seinen inspirierenden Texten und Gedanken berührt Ulrich Schaffer viele Menschen, lässt tiefer sehen und die Herzen weit werden.

Außerdem ist an diesem Abend auch genug Raum für Begegnung und Gespräch und zum Feiern!

Der GesprächsLaden am Markt ist gerne für Sie da:
»Mit uns können Sie reden« – Vertraulich – kostenfrei – unbürokratisch

- Markt 20, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 207955
- Montag, Dienstag, Mittwoch: 10.00–14.00 Uhr
Donnerstag, Freitag: 14.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

info@gespraechsladen-schweinfurt.de
www.gespraechsladen-schweinfurt.de

kross – Junge Kirche Schweinfurt

OSTERN@KROSS

Unter dem Motto »Damit ihr Hoffnung habt« gestalten wir eine intensive Fasten- und Osterzeit. Rund um die Liturgien findest du ein buntes, hoffnungsvolles Programm mit Impulsen und Aktionen auf unserer Homepage ▶ kross-sw.de/ostern

- Gründonnerstag, 28. März 2024 | 19.00 Uhr
krosskirche
- Karfreitag, 29. März 2024 | 11.00 Uhr
Hoffnungsweg ab krossplatz
- Karfreitag, 29. März 2024 | 19.00 Uhr
krosskirche
- Karsamstag, 30. März 2024 | 22.30 Uhr
Osternacht in der krosskirche
- Ostermontag, 1. April 2024 | 18.00 Uhr
Emmausgang ab Grünanlage Schuttberg,
ca. 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der krosskirche

ABEND@KROSS – KONZERT MIT GODSPELL

An diesem Abend laden wir zu einem Konzert mit der Gruppe Godspell ein. Lass dich mitnehmen von ihrer modernen Kirchenmusik zum Thema »Frieden«, untermauert mit passenden Texten zwischen den Liedern.

- 12. April 2024 | 18.00 Uhr | krosskirche

VOLL-KROSS-VERSAMMLUNG MIT WERKSTATT

Hier bist du genau richtig, wenn du deine Ideen einbringen und kross mitgestalten willst. Wir freuen uns darauf, mit dir ins Gespräch zu kommen und deine Ideen für die kommende Zeit zu hören. Wir wollen gemeinsam auf das letzte halbe Jahr zurückschauen und überlegen, wie es in kross weitergehen kann. Du hast uns noch gefehlt!

- 18. Mai 2024 | 10.30 Uhr | krosslounge

MESSE@KROSS

Unser krosser Sonntagsgottesdienst für einen guten Start in die neue Woche. Das hat dir noch gefehlt!

- Jeden Sonntag | 19.00 Uhr | krosskirche

kross – Junge Kirche Schweinfurt

Friedrich-Ebert-Straße 26, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 3880951
info@kross-sw.de | www.kross-sw.de – mit vielen Angeboten und Infos zu allen Veranstaltungen!

Caritasverband

☞ CAFÉ INTERNATIONAL SPIELETREFF AUS ALLER WELT

Spielen hält jung, macht Spaß und verbindet die Generationen. Gemeinsam mit internationalen Studierenden der THWS wollen wir in gemütlicher Atmosphäre Sprachbarrieren überwinden.

An diesem Abend können Sie neue Spiele aus verschiedenen Kulturen kennenlernen, sich mit Menschen aus anderen Ländern austauschen und ins Gespräch kommen.

Einen offenen Spieleabend bieten wir außerdem an jedem letzten Freitag im Monat ab 17.00 Uhr.

- Dienstag, 7. Mai 2024 | 18.00 Uhr
casa Vielfalt, St.-Anton-Straße 8, Antoniusaal
- Eintritt frei, ohne Anmeldung

☞ FRIEDHOFSCAFÉ SCHWEINFURT

Nach der Winterpause startet das FriedhofsCafé Schweinfurt und bietet wieder einen Ort der Begegnung. Ehrenamtlich Engagierte sind auf dem Hauptfriedhof als Gesprächspartner für Menschen da, die Kontakte, Begegnung oder Unterstützung suchen und sich mit Gleichgesinnten austauschen möchten. Anlaufpunkt ist ein umgebautes Lastenfahrzeug, an dem Kaffee und Kuchen gegen eine Spende verteilt werden. Unterstützt werden die Ehrenamtlichen von der Kontaktstelle Ehrenamt, dem GesprächsLaden, dem Malteser Hospizdienst, von der Gemeinde St. Anton und dem Caritasverband/casa Vielfalt.



- Jeden ersten Sonntag im Monat
7.4.; 5.5.; 2.6.2024 | 14.00 – 16.00 Uhr
Hauptfriedhof Schweinfurt auf dem Platz vor der Aussegnungshalle

☞ Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt e.V.

St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt
Koordinationsleitung casa Vielfalt: Marion Hammer
☎ 09721 7158-34 | hammer@caritas-schweinfurt.de

Sozialdienst katholischer Frauen

Schwangerschaftsberatung
im Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

☞ GRENZEN UND KONSEQUENZEN ERLEICHTERN DEN ALLTAG

- Dienstag, 23. April 2024 | 19.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Kilian, kleiner Saal,
Friedrich-Stein-Straße 30, Schweinfurt
- Referentin: Kathrin Ziegler

▶ Anmeldung unter ☎ 09721 9414-300

☞ »FIT FÜRS BABY« – FÜR WERDENDE MÜTTER UND VÄTER IN HASSFURT

- Dienstag, 7. Mai 2024 | 16.30 – 18.00 Uhr
Haus St. Bruno, Veranstaltungssaal 3. OG,
Promenade 37, Haßfurt
- Referentin: Ute Nicklas

▶ Anmeldung unter ☎ 09721 9414-300

☞ »PUBERTÄT – DER GANZ NORMALE WAHNSINN«

- Dienstag, 18. Juni 2024 | 19.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Kilian, kleiner Saal,
Friedrich-Stein-Straße 30, Schweinfurt
- Referentin: Kathrin Ziegler

▶ Anmeldung unter ☎ 09721 9414-300

☞ »ALLES RUND UM DIE GEBURT«

- Dienstag, 2. Juli 2024 | 19.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Kilian, kleiner Saal,
Friedrich-Stein-Straße 30, Schweinfurt
- Referentin: Kathrin Ziegler

▶ Anmeldung unter ☎ 09721 9414-300

☞ Informationen und Anmeldungen:

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Friedrich-Stein-Straße 28, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 9414-100
info@skf-schweinfurt.de
www.skf-schweinfurt.de | www.gewaltlos.de

Betreuungsverein
im Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

☞ SELBSTBESTIMMT VORSORGEN – INSTRUMENTE DER SELBSTBESTIMMTEN WILLENSERKLÄRUNG

- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung

- Donnerstag, 16. Mai 2024 | 17.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Kilian, kleiner Saal,
Friedrich-Stein-Straße 30, Schweinfurt
- Referentin: Gabriele Krause

▶ Anmeldung unter ☎ 09721 9414-200

☞ VORSORGEVOLLMACHT

- Innen- und Außenverhältnis
- Was ist das?
- Was regelt das?

- Donnerstag, 13. Juni 2024 | 17.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Kilian, kleiner Saal,
Friedrich-Stein-Straße 30, Schweinfurt
- Referentin: Katja Halbig

▶ Anmeldung unter ☎ 09721 9414-200



Katholische Erwachsenenbildung



- ➔ **»EIN STÜCK VOM PARADIES«**
FÜHRUNG MIT ALLEN SINNEN DURCH DEN BIBELGARTEN EUERBACH
- Dienstag, 11. Juni 2024 | 18.00 Uhr
Kirchenburg Euerbach, Hauptstraße 13
 - *Leitung:* Brigitte Goss, Kreisfachberaterin Gartenbau, Konzeption des Bibelgartens und Dr. Albrecht Garsky von der Katholischen Erwachsenenbildung
- ▶ Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk
Anmeldung bis 6. Juni 2024 unter ☎ 09721 7025-31 oder per E-Mail: info@keb-schweinfurt.de

- ➔ **»LEIDENSCHAFT PASSION«**
FÜHRUNG HINTER DEN KULISSEN DES PASSIONSSPIELS IN SÖMMERSDORF
- Mittwoch, 12. Juni 2024 | 18.00 Uhr
Treffpunkt: Passionsspieltheater, Zuschauerraum
(Mitfahrgelegenheit auf Anfrage)
 - *Führung:* Frank Greubel, Darsteller des Judas
 - *Teilnahmebeitrag:* 5,- Euro
- ▶ Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk
Anmeldung bis 6. Juni 2024 unter ☎ 09721 7025-31 oder per E-Mail: info@keb-schweinfurt.de

▶ **Katholische Erwachsenenbildung Schweinfurt**
Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 7025-31
info@keb-schweinfurt.de | www.keb-schweinfurt.de

Frauen

Frauenbund St. Anton – St. Peter und Paul

- ➔ **TAGESFAHRT ZUM ADLER-MODEMARKT NACH HAIBACH UND BESUCH DES PUPPENMUSEUMS**
- Mittwoch, 17. April 2024 | Abfahrt 7.00 Uhr
Volksfestplatz
- ➔ **MAIANDACHT**
- Mittwoch, 15. Mai 2024 | 14.30 Uhr | St. Anton,
anschließend Muttertagsfeier im Café Charisma
- ➔ **BESUCH DER HISTORISCHEN KOLONIALWARENHANDLUNG IN NIEDERWERN**
- Mittwoch, 19. Juni 2024 | Abfahrt 14.30 Uhr
- ➔ **BESUCH DER PASSIONSSPIELE IN SÖMMERSDORF**
- Sonntag, 14. Juli 2024 | Spielbeginn 14.30 Uhr
- ▶ **Anmeldung bei Rosi Hessler unter ☎ 09721 40961 oder bei Ingrid Baumann unter ☎ 09721 41595**

Trauerbegleitung

- ➔ **OFFENER GESPRÄCHSKREIS FÜR TRAUERENDE**
- jeweils am 2. Montag im Monat | 18.00 – 19.30 Uhr
im GesprächsLaden Schweinfurt, Markt 20
- ▶ **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich**
- ➔ **»MEINE SONNTAGSOASE«**
MIT IMPULS UND GEMEINSAMEN CAFÉ
- Das Trauercafé bietet Gelegenheit, sich mit anderen Trauernden in gemütlicher Atmosphäre zu treffen, Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen, zu reden, zu schweigen, Unbegreifliches in Worte zu bringen oder auch mal gemeinsam zu lachen.
- Sonntag, 16. Juni 2024 | 14.00 – 17.00 Uhr
Schweinfurt
- ▶ **Nähere Informationen und Anmeldung bei Monika Spath, Malteser-Hilfsdienst e.V. unter ☎ 09721 930911-32 oder Lorenz Hummel, GesprächsLaden Schweinfurt unter ☎ 09721 207955**

Andacht und Meditation

- ➔ **MAIANDACHT IN MARIA LIMBACH**
- Einladung der Senioren der Gemeinde St. Maximilian Kolbe in Zusammenarbeit mit der Stadtpfarrei
- Donnerstag, 16. Mai 2024 | 14.30 Uhr
anschließend Einkehr in der Pilgerhalle von Maria Limbach bei Kaffee, Kuchen und Bratwurst
 - *Abfahrten mit dem Bus:* 13.15 Uhr ab Heilig Geist, 13.25 Uhr ab St. Peter und Paul, 13.30 Uhr ab St. Maximilian Kolbe | Rückfahrt: 17.30 Uhr
 - *Kostenbeitrag für die Busfahrt:* 15,- Euro
- ▶ **Anmeldung ab 15. April 2024 im Pfarrbüro Heilig Geist unter ☎ 09721 21485 oder bei Pastoralreferentin Barbara Hornung unter ☎ 09721 3870045**
- ➔ **»BIN IM GARTEN«**
EINKEHRNACHMITTAG IM KOLPINGHAUS
- Gott in den verschiedenen Gärten der Bibel und im »Lebensgarten« entdecken
- Samstag, 25. Mai 2024 | 14.00 Uhr
 - 14.00 Uhr: Beginn mit Kaffee und Kuchen
 - 15.00 Uhr: Impuls – Besinnung – Austausch mit Pastoralreferentin Babara Hornung
 - 17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle des Kolpinghauses
 - Anschließend gemütliches Beisammensein mit Mitbring-Buffer im Adolph-Kolping-Zimmer
- ▶ **Anmeldung bis Freitag, 10. Mai 2024 bei:**
Uli Fritz unter ☎ 09382 90576 oder
Josef Stumpf unter ☎ 0157 53687633 oder
Pastoralreferentin Barbara Hornung unter ☎ 09721 3870045
- ▶ **Bitte bei der Anmeldung angeben, ob und was als Kleinigkeit zum Mitbringbuffet beigetragen wird.**
- ➔ **»MEDITATION IM ALLTAG«**
- Jeden Dienstag | 12.00 Uhr | St. Michael
Haus der Begegnung, Florian-Geyer-Straße 11
 - Weitere Infos unter ☎ 09721 7831-0

Besondere Gottesdienste

- ➔ **AUSSENDUNG DER MALTESER HOSPIZMITARBEITER**
- Samstag, 27. April 2024 | 17.30 Uhr | St. Anton
- In einer Wort-Gottes-Feier mit Diakon Georg Kirchner werden neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Trauer- und Hospizarbeit der Malteser für ihre neue Aufgabe gesegnet und ausgesandt. Die persönlich sehr beanspruchende Arbeit erfordert eine besondere Verbindung zu der Quelle christlicher Hoffnung, Zuversicht und Perspektive auch über den Tod hinaus. Nach einer intensiven Ausbildung stehen Menschen bereit, die sich für andere einsetzen und Begleitung, Trost und manchmal auch schweigende Gegenwart anbieten. Gut, dass sich immer wieder Menschen gerade dieser schwierigen Aufgabe stellen. Gottes Segen dazu jetzt schon und alles Gute für den neuen Dienst!
- ➔ **STERN-BITTPROZESSION DER GEMEINDEN NACH HEILIG GEIST**
- Freitag, 3. Mai 2024 | 18.00 Uhr
Abschlussgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche,
anschließend gemütliches Beisammensein
 - Treffpunkt und Startzeit in den einzelnen Gemeinden entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung und den Aushängen
- ➔ **FRONLEICHNAMSPROZESSION 2024**
- Donnerstag, 30. Mai 2024 | 9.00 Uhr
Beginn an der Heilig-Geist-Kirche – Eucharistiefeier in der St.-Kilians-Kirche – Abschluss mit Eucharistischem Segen vor der Heilig-Geist-Kirche
- ➔ **ÖKUMENISCHER MOTORRADGOTTESDIENST**
- Sonntag, 5. Mai 2024 | 10.00 Uhr | St. Michael
Nähere Infos finden Sie ▶ auf SEITE 38
- ➔ **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST VOR DER KUNSTHALLE SCHWEINFURT**
- Sonntag, 21. Juli 2024 | 10.00 Uhr
 - mit Pastoralreferentin Patrizia Sormani und dem evangelischen Cityseelsorger Pfr. Heiko Kuschel, musikalisch gestaltet von der Band INTAKT

Senioren

Seniorenkreis St. Anton

► **Treffen jeden 3. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Café Charisma. Bitte beachten Sie dazu die Informationen auf den Monitoren im Foyer, sowie die Homepage. Bei Interesse wenden Sie sich an das Pfarrbüro unter ☎ 09721 21600 oder an Diakon Joachim Werb unter ☎ 09721 299384**

Seniorenkreis St. Josef

Frau Münch und das Senioren-Team St. Josef haben für die warme Jahreszeit wieder Schönes geplant:

- ➔ **SENIORENACHMITTAG MIT DIAKON WALTER ZIEGLER**
 - Mittwoch, 17. April 2024 | Pfarrzentrum St. Josef
- ➔ **MAIANDACHT IN MARIA LIMBACH BUSFAHRT DER STADTPFARREI HEILIG GEIST**

Nähere Infos finden Sie ► auf SEITE 17
- ➔ **SITZTANZ MIT FRAU STAAT**
 - Mittwoch, 12. Juni 2024 | Pfarrzentrum St. Josef
- ➔ **SOMMERFEST UNTER DEN LINDEN**
 - Mittwoch, 10. Juli 2024 | Pfarrhof St. Josef

Seniorenkreis St. Kilian

Alle Senior*innen – nicht nur aus der Gemeinde St. Kilian –, die das Zusammensein mit netten Menschen mögen und eine angenehme Abwechslung schätzen, sind ganz herzlich eingeladen. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrheim St. Kilian (Kilianszimmer).

- ➔ **160/100 – WENN UNSER BLUT UNTER DRUCK STEHT**
 - Mittwoch, 10. April 2024
 - Vortrag von Gaby Schmid
- ➔ **»IHR GLAUBT'S JA NICHT AN DIE MARIA« STICHWORTE ZU MARIA BEI DEN EVANGELISCHEN**
 - Mittwoch, 8. Mai 2024
 - mit Pfarrerin Gisela Bruckmann
- ➔ **»AMALFIKÜSTE UND RUND UM VESUS UND POMPEJI«**
 - Mittwoch, 12. Juni 2024
 - Bildervortrag von Jürgen Schmid
- ➔ **KAFFEENACHMITTAG FÜR ALLE SENIOR*INNEN**
 - Montag, 8. Juli 2024 im Rahmen des Pfarrfestes

Seniorenkreis St. Maximilian Kolbe

Herzliche Einladung an alle Interessierten, einen geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen zu verbringen. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Maximilian Kolbe (Franziskuszimmer).

- ➔ **SITZTANZ MIT FRAU STAAT**
 - Donnerstag, 25. April 2024
- ➔ **MAIANDACHT IN MARIA LIMBACH**
 - Donnerstag, 16. Mai 2024
 - Nähere Infos finden Sie ► auf SEITE 17
- ➔ **WAS MACHT EIGENTLICH DAS ROTE KREUZ« VORTRAG VON FRAU ROTHENANGER**
 - Donnerstag, 27. Juni 2024
- ➔ **EINLADUNG DES KiZ**
 - Montag, 22. Juli 2024 | 14.30 Uhr
 - Das KiZ lädt die Senioren im Rahmen des Pfarrfestes zu Kaffee und Kuchen ein, mit anschließendem Besuch des Musicals

Seniorenkreis und -treff St. Peter und Paul

- ➔ **SENIORENAUSFLUG NACH OSTHEIM (KIRCHENBURG) UND SONDHEIM (BIBELGARTEN)**
 - Dienstag, 18. Juni 2024 | 13.00 Uhr
 - Abfahrt am Turm St. Peter und Paul

Fit sein und bleiben im Alter – Gemeinsam Freude erleben mit Gedächtnisschulung, Bewegung, Musik und Spiel. Jeder ist willkommen!

- **Treffen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.00 Uhr auf der Bühne des Pfarrsaales unter Leitung von Maria Werner. Es entstehen keine Kosten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**

Erlebniswochen 60Plus

Die 42. Schweinfurter Seniorenwochen vom 27. April bis 5. Juni 2024 enden am 5. Juni mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Maximilian Kolbe, der von Diakon Norbert Holzheid und Pastoralreferentin Barbara Hornung gestaltet wird. Anschließend sind alle zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim eingeladen.

Familien

➔ FAMILIENKREUZWEG

- Karfreitag, 29. März 2024 | 6.00 Uhr
- Der Weg beginnt an der Heilig-Geist-Kirche und führt nach St. Maximilian Kolbe, anschließend gemeinsames Frühstück
- *Leitung, Texte und Lieder:*
- Diakon Walter Ziegler und Diakon Bernhard Konz

➔ ÖKUMENISCHER FAMILIENKREUZWEG

- Karfreitag, 29. März 2024 | 10.00 Uhr
- ab Deutschfeldfriedhof

➔ KRÄUTERWANDERUNG MIT SPIRITUELLEN IMPULSEN

- Mittwoch, 22. Mai 2024 | 10.00 – 12.00 Uhr
- Treffpunkt an der Linde (St. Maximilian Kolbe), Ende am Spielplatz im Seinäjokipark

Sich miteinander (Jung und Alt) auf den Weg machen, an Stationen Wildkräuter- und Küchenkräuter entdecken, Wissenswertes über die Kräuter erfahren, spirituellen Impulsen nachspüren und am Ende beim gemeinsamen Picknick den Kräutern auf den Geschmack kommen, dazu laden Frau Boos Blasius (*Diätassistentin*), Regina Engelhardt (*Familienstützpunkt*), Pastoralreferentin Barbara Hornung und Bettina Müller (*beide Gemeinde St. Maximilian Kolbe*) ein.

- **Anmeldung bitte bis Freitag, 10. Mai 2024 bei:**
- Regina Engelhardt unter kiz.maximiliankolbe@kita-unterfranken.de oder Barbara Hornung unter ☎ 09721 3870045 oder per E-Mail unter barbara.hornung@bistum-wuerzburg.de

- **Bitte Teller, Becher und evtl. eine Picknickdecke einpacken!**

spiritways

➔ FIRMUNG MIT WEIHBISCHOF ULRICH BOOM

- Samstag, 6. Juli 2024 | 10.00 Uhr
- Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben

Vermischtes

➔ REPAIR-CAFÉ

- Samstag, 13. April 2024 | 10.00 – 14.00 Uhr
- Pfarrsaal St. Kilian, Friedrich-Stein-Straße 30

Feste und Feiern

BUNTES TREIBEN BEIM KINDERFASCHING

»Kein Kinderfasching in St. Peter und Paul«, so hörte man im Herbst vergangenen Jahres manche Stimme. Das Gegenteil war der Fall. Wie in den Jahren zuvor fand sich ein kunterbuntes Meer aus Cowboys, Feen, Superhelden und Clowns im Pfarrsaal ein. Erstmals gemeinsam organisiert und durchgeführt vom Elternbeirat des Kindergartens und der Antöner Narrenelf.

Kinder und Erwachsene hatten viel Spaß beim Zeitungstanz oder dem Bobbycar-Rennen. Die Sieger wurden mit kleinen Preisen oder Süßigkeiten belohnt. Bei der riesigen Polonaise durch den gesamten Saal hängten sich Groß und Klein aneinander an. Musikalisch begleitet vom »Schorsch vom Steigerwald« und seinen fleißigen Helfern. Der Einsatz und Applaus der Eltern war beim Elterntanz ebenso gefragt. Ein Highlight war der Auftritt der Tanzmäuse der Antöner Narrenelf, die als Bienen und Grashüpfer ihr tänzerisches Können präsentierten.

Bei Kaffee, einer großen Auswahl an köstlichen Kuchen und heißen Wienerli konnten Eltern, Großeltern und alle weiteren Faschingsbesucher das bunte Treiben auf und vor der Bühne verfolgen. Die Erlöse aus der Bewirtung kommen der Jugendarbeit der Antöner Narrenelf sowie dem Kindergarten von St. Peter und Paul zugute. An dieser Stelle herzlichen Dank allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des bunten Treibens beigetragen haben.

FLORIAN DITTERT



Musik und Kultur

Kirchenmusik in Heilig Geist

- ➔ **MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL**
FRAUENCHOR HEILIG GEIST
 - Gründonnerstag, 28. März 2024 | 18.00 Uhr
 Mehrstimmige Gesänge zur Liturgie

- ➔ **FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI**
VOKALENSEMBLE HEILIG GEIST
 - Karfreitag, 29. März 2024 | 15.00 Uhr
 Heinrich Schütz: Johannespassion; Antonio Lotti: Cruxifixus; Antonio Caldara: Sätze aus Stabat Mater

- ➔ **ORCHESTERMESSE**
HEILIG-GEIST-CHOR, ORCHESTER
LEITUNG UND ORGEL: MARTIN SEIWERT
 - Ostersonntag, 31. März 2024 | 11.00 Uhr
 Anton Bruckner: Windhaager Messe; Johann Sebastian Bach: Lobet Gott in seinen Reichen, BWV 11; Joseph Jongen: Fuga festivo (Orgelnachspiel)

- ➔ **ORGELMATINEE**
MARTIN SEIWERT, ORGEL
 - Samstag, 20. April 2024 | 12.05 Uhr
 Johann Sebastian Bach: Ouvertüre C-Dur, BWV 1066; Camillo Saint-Saens: Prélude et Fugue H-Dur, op. 99, 2; Eugène Gigout: Menuett, Toccata von 1892

- ➔ **KONZERT**
VOKALENSEMBLE HEILIG GEIST
INSTRUMENTALENSEMBLE
LEITUNG: MARTIN SEIWERT
 - Sonntag, 5. Mai 2024 | 15.00 Uhr
 Alexander Wolf: Marien-Musikologium – 7 marianische Hymnen für Chor und Begleitung; Meditationen von Dr. Klaus Roos

- ➔ **CHRISTI MIMMELEHRT – »VIRI GALILAEI«**
CHORALSCHOLA HEILIG GEIST
 - Donnerstag, 9. Mai 2024 | 11.00 Uhr
 Lateinische Propriumsgesänge, Missa de Angelis

- ➔ **ORCHESTERMESSE**
HEILIG-GEIST-CHOR, ORCHESTER, SOLISTEN
LEITUNG UND ORGEL: MARTIN SEIWERT
 - Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 | 11.00 Uhr
 W. A. Mozart: Missa brevis in B-Dur, KV 275; Felix Mendelssohn: Aus Choralkantate »Wer nur den lieben Gott lässt walten«; Louis Vierne: Toccata b-Moll (Orgelnachspiel)

- ➔ **ORGELMATINEE ZUM SOMMERANFANG**
MARTIN SEIWERT, ORGEL
 - Samstag, 22. Juni 2024 | 12.05 Uhr
 Eugène Gigout: Präludium, Scherzo D-Dur (1913); Joseph Jongen: Menuett Scherzo, op. 53, 2, Prélude et Fugue, op. 121

Konzert in St. Maximilian Kolbe

- ➔ **»KONZERT UNTER FREUNDEN«**
 - Samstag, 11. Mai 2024 | 17.00 Uhr
 St. Maximilian Kolbe
- Zu einem »Konzert unter Freunden« lädt der Thalia-Chor Schweinfurt zusammen mit dem Chor »Les Voix de Laon« aus Frankreich ein.
- Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches Repertoire von Mendelssohns geistlichem »Hebe deine Augen auf« über sphärische Klänge bis zu Rock- und Poparrangements.
- Den Höhepunkt bilden gemeinsam gesungene Lieder, wenn beide Chöre sich unter anderem für »Music« von John Miles zu einem 80-köpfigen Gemeinschaftschor zusammenschließen.
- **Kartenvorverkauf (15,- Euro) ab 8. April in der Buchhandlung Collibri und unter www.thaliachor.de**

Der Förderverein der Palliativstation St. Josef e.V. veranstaltet ein Benefizkonzert für die Palliativstation mit der **SWING@SAX BIGBAND** am **FREITAG, 14. JUNI 2024** IN DER KULTURHALLE IN GRAFENRHEINFELD.

Nähere Infos entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Stadtpfarrei / Stadtkirche aktuell



UND Tschüss!

Nach über 40 Jahren im Dekanatsbüro gehe ich ab März 2024 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit und somit beginne ich ein neuer Lebensabschnitt.

Ich möchte mich bei euch/Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit während dieser Zeit bedanken und mich verabschieden. Gerne denke ich an diese Zeit zurück, freue mich aber nun auch auf mehr Zeit mit meiner Familie. Ich wünsche euch/Ihnen Gottes Segen und alles Gute!

GUDRUN CHRISTOFFER



Mein Name ist Christine Seger, ich komme aus der Nähe von Volkach und bin 55 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Ich arbeite seit April 2023 als Beschäftigte im Pfarrbüro im Pastoralen Raum Schweinfurt. Drei Tage die Woche bin ich im Zentralbüro der Stadtpfarrei Heilig Geist und einmal die Woche in der Pfarrei

Maria Hilf. Ursprünglich habe ich Hotelfachfrau als auch Fremdsprachenkauffrau gelernt und in beiden Berufen viele Jahre gearbeitet. Ich habe gemerkt, dass mir meine Arbeitserfahrung oftmals bei der Arbeit in den Pfarrbüros sehr zu Gute kommt.

In meinem Alter die Arbeitsstelle zu wechseln war eine große Herausforderung, die ich gerne auf mich genommen habe. Die Arbeit in den Pfarrbüros ist abwechslungsreich, interessant, manchmal fordernd aber es macht Freude und das ist die Hauptsache. Aber wie heißt es so schön bei Emil Oesch »Die Lernfähigkeit ist eine Angelegenheit der geistigen Haltung und nicht des Alters« und genauso sehe ich das auch.

Ich freue mich auf das, was ich alles noch lernen darf. Haben Sie Nachsicht mit mir, wenn ich manches noch nicht weiß – ich werde immer bemüht sein die richtigen Antworten zu finden.

Auf eine gute Zusammenarbeit

CHRISTINE SEGER

RÜCKBLICK AUF DIE STERNSINGERAKTION 2024

Als Kaspar, Melchior, Baltasar und Stern zogen sie am 6. und 7. Januar 2024 durch die Straßen Schweinfurts und brachten den Segen Gottes mit ihrem Segensspruch, Weihrauch und viel guter Laune zu den Menschen.

Viele hatten einen Hausbesuch per Bestellung erbeten, aber auch spontane Besuchswünsche wurden erfüllt. Das wiederum füllte die Spendendosen und die Projekte des Kindermissionswerkes, in diesem Jahr im Schwerpunktland Amazonien, können sich über eine Unterstützung von 15.651,- Euro freuen.

Es ist jedes Jahr immer wieder bemerkenswert, dass sich bei dieser wohl größten Jugendaktion im katholischen Angebotsspektrum über 200 Kinder, Jugendliche und erwachsene Begleitpersonen ansprechen und motivieren lassen.

Unzählige Stunden der Vorbereitung und Durchführung stecken in so einem Großprojekt, dass zwar in jeder Gemeinde unterschiedlich realisiert wird – vom klassischen Hausbesuch bis hin zum »Treff der Könige« –, aber ein deutlich sichtbares Signal der Stadtkirche ist: Kinder und Jugendliche setzen sich für andere, notleidende Menschen ein und haben dabei sogar noch Spaß!

Einen Eindruck davon kann man sich auf der Homepage der Stadtkirche unter www.stadtkirchesw.de (Nachrichtenarchiv) verschaffen.

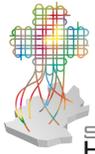


Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen 2024



	PALMSONNTAG 23./24. März 2024	GRÜNDONNERSTAG 28. März 2024	KARFREITAG 29. März 2024	KARSAMSTAG 30. März 2024	OSTERSONNTAG 31. März 2024	OSTERMONTAG 1. April 2024
St. Anton	<p>► Sonntag, 24. März 2024</p> <p>10.30 Wort-Gottes-Feier im Innenhof des Hauptfriedhofs mit Segnung der Palmzweige</p>		<p>15.00 »aufs Kreuz gelegt« Musikalische Karfreitagsliturgie, musikalisch gestaltet von Lukas Neuner am Saxophon (bitte Blumen mitbringen)</p>	<p>21.00 Wort-Gottes-Feier – Lichtfeier »Drehkreuz Leben«</p>	<p>11.00 Festgottesdienst</p>	<p>10.30 »Auf und davon« Emmausgang nach Maria Hilf (ab »Sachs-Grab«, Hauptfriedhof) – anschließend Festgottesdienst in Maria Hilf</p>
Christkönig	<p>► Samstag, 23. März 2024</p> <p>18.00 Messfeier mit Segnung der Palmzweige – anschließend Palmbuschenverkauf</p>		<p>15.00 Karfreitagsliturgie (bitte Blumen mitbringen)</p>	<p>21.00 Feier der Osternacht</p>		<p>10.00 Festgottesdienst 15.00 Messfeier in indischer Sprache 18.00 Messfeier in kroatischer Sprache</p>
Heilig Geist	<p>► Samstag, 23. März 2024</p> <p>10.00 Beichtgelegenheit</p> <p>► Sonntag, 24. März 2024</p> <p>11.00 Segnung der Palmzweige auf dem Vorplatz der Kirche und Messfeier 18.15 Vesper 19.00 Messfeier mit Segnung der Palmzweige</p>	<p>15.00 Rosenkranz</p> <p>18.00 Messfeier vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung, musikalisch gestaltet vom Frauenchor Heilig Geist – anschließend Ölbergandacht, gestaltet von der KAB</p>	<p>6.00 Familienkreuzweg ab Heilig Geist nach St. Maximilian Kolbe – anschließend Frühstück 8.15 Trauermette 9.00 Beichtgelegenheit 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi, musikalisch gestaltet vom Vokalensemble Heilig Geist (zur Kreuzverehrung bitte Blumen mitbringen)</p>	<p>21.30 Feier der Osternacht</p>	<p>11.00 Orchestermesse mit dem Heilig-Geist-Chor und Orchester Leitung und Orgel: Martin Seiwert 14.00 Taufe 18.15 Ostervesper 19.00 Feierliche Abendmesse</p>	<p>19.00 Festgottesdienst</p>
St. Josef	<p>► Samstag, 23. März 2024</p> <p>11.00 Taufe</p> <p>► Sonntag, 24. März 2024</p> <p>10.00 Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Palmzweige 13.00 Messfeier in polnischer Sprache</p>		<p>11.00 Kreuzwegandacht für Familien 13.00 Karfreitagsliturgie in polnischer Sprache</p>	<p>10.30 und 11.00 Speisensegnung der polnischen Mission 20.30 Auferstehungsfeier für Alt und Jung, anschließend Stockbrot und Sekttempfang</p>	<p>10.00 Festgottesdienst 13.00 Messfeier in polnischer Sprache</p>	<p>18.00 Messfeier in polnischer Sprache</p>
St. Kilian	<p>► Samstag, 23. März 2024</p> <p>17.00 Beichtgelegenheit 17.30 Messfeier mit Segnung der Palmzweige</p>				<p>8.00 Festgottesdienst, anschließend Osterfrühstück im Pfarrzentrum</p>	
St. Kilian/ krosskirche	<p>► Sonntag, 24. März 2024</p> <p>19.00 palmsonntag@kross</p>	<p>19.00 gründonnerstag@kross</p>	<p>11.00 »Weg der Hoffnung« (Start vor der krosslounge – festes Schuhwerk mitbringen) 19.00 karfreitag@kross</p>	<p>22.30 osternacht@kross</p>		<p>18.00 Emmaus-Weg-Gottesdienst (ab Grünanlage »Schuttberg«) 19.00 Eucharistieteil in der krosskirche</p>
Krankenhaus St. Josef	<p>► Sonntag, 24. März 2024</p> <p>8.30 Messfeier mit Segnung der Palmzweige</p>				<p>8.30 Festgottesdienst</p>	

Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen 2024



STADTGFARREI
HEILIG GEIST
SCHWEINFURT

	PALMSONNTAG 23./24. März 2024	GRÜNDONNERSTAG 28. März 2024	KARFREITAG 29. März 2024	KARSAMSTAG 30. März 2024	OSTERSONNTAG 31. März 2024	OSTERMONTAG 1. April 2024
Leopoldina-Krankenhaus	<p>► Sonntag, 24. März 2024</p> <p>10.00 Messfeier (Livestream über Facebook: St. Stephanus Kapelle Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt)</p>	18.00 Messfeier	15.00 Karfreitagsliturgie		10.00 Festgottesdienst (Livestream über Facebook: St. Stephanus Kapelle Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt)	10.00 Festgottesdienst
Maria Hilf	<p>► Samstag, 23. März 2024</p> <p>17.00 Messfeier mit Segnung der Palmzweige</p>		<p>10.00 Kreuzweg durch die Gartenstadt</p> <p>10.00 Kinderkreuzweg</p> <p>15.00 Karfreitagsliturgie (bitte Blumen mitbringen)</p>		<p>5.30 Auferstehungsgottesdienst, anschließend Osterfrühstück</p> <p>7.00 Ökum. Auferstehungsgottesdienst auf dem Hauptfriedhof mit dem Posaunenchor</p>	10.30 »Auf und davon« Emmausgang nach Maria Hilf (ab »Sachs-Grab«, Hauptfriedhof) – anschließend Festgottesdienst
St. Maximilian Kolbe	<p>► Sonntag, 24. März 2024</p> <p>9.30 Messfeier mit Segnung der Palmzweige (Treff am Deutschhof-Marktplatz), mitgestaltet vom KiZ, parallel Kindergottesdienst/UK</p>		15.00 Karfreitagsliturgie, musikalisch gestaltet vom Chor Vox Communis und von Martin Dinkel am E-Piano (bitte Blumen mitbringen)		9.30 Festgottesdienst	
St. Michael	<p>► Sonntag, 24. März 2024</p> <p>10.00 Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Palmzweige, musikalisch gestaltet von der Band Intakt</p>	19.30 Agapefeier mit Brot, Wein Wasser und Fisch (Anmeldung im Pfarrbüro oder über die Homepage)	15.00 Karfreitagsliturgie (bitte Blumen mitbringen)		5.30 Auferstehungsgottesdienst, anschließend Osterfrühstück im Pfarrsaal	10.00 Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet von der Band FUNTASY
St. Peter und Paul			<p>9.00 Kreuzwegandacht</p> <p>10.00 Ökumenischer Familienkreuzweg ab Deutschfeldfriedhof</p> <p>15.00 Karfreitagsliturgie (bitte Blumen mitbringen)</p>	22.00 Feier der Osternacht – mit Firmung		9.30 Festgottesdienst
Maininsel				9.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung		
Mariestift						16.00 Festgottesdienst

▼ Irrtum und Änderungen vorbehalten

Das Seelsorgeteam der Pfarrei



Stephan Eschenbacher, Teampfarrer
Friedrich-Ebert-Straße 24 | ☎ 09721 3880868
stephan.eschenbacher@bistum-wuerzburg.de



Maria Garsky, Pastoralreferentin
Adolf-Kolping-Straße 2 | ☎ 09721 31520
maria.garsky@bistum-wuerzburg.de



Joachim Werb, Diakon
St.-Anton-Straße 10 | ☎ 09721 299384
joachim.werb@bistum-wuerzburg.de



Hans-Georg Mager, Diakon mit Zivilberuf
St.-Anton-Straße 8 | ☎ 09721 7937740
mager_h-g@freenet.de



Christoph Warmuth, Teampfarrer
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 09721 930451
christoph.warmuth@bistum-wuerzburg.de



Barbara Hornung, Pastoralreferentin
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 3870045
barbara.hornung@bistum-wuerzburg.de



Stefan Philipps, Diakon
Florian-Geyer-Straße 11 | ☎ 09721 4998140
kontakt@supervision-philipps.de



Patrizia Sormani, Pastoralreferentin
Engelbert-Fries-Straße 15 | ☎ 09721 82465
patrizia.sormani@bistum-wuerzburg.de



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 0157 74209578
diakon.ziegler@gmx.de



Uwe Schüller, Pfarrvikar
Florian-Geyer-Straße 11 | ☎ 09721 7831-0
uwe.schueller@bistum-wuerzburg.de



Michael Stöcker, Pastoralreferent
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 09721 4760690
michael.stoecker@bistum-wuerzburg.de



Josef Eberhorn, Diakon mit Zivilberuf
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 33276
josef.eberhorn@bistum-wuerzburg.de



Tommy Reißig, Kaplan
Friedrich-Ebert-Straße 24 | ☎ 09721 21466
tommy.reissig@bistum-wuerzburg.de



Gabriel Abb, Pastoralassistent
Friedrich-Ebert-Straße 24 | ☎ 09721 21466
gabriel.abb@bistum-wuerzburg.de



Bernhard Konz, Diakon mit Zivilberuf
Schultesstraße 32 | ☎ 09721 21485
bernhard.konz@bistum-wuerzburg.de



Die Seiten Ihrer Gemeinde

DAS SEELSORGETEAM DER STADTPFARREI 26 – 27

DIE NEUE GOTTESDENDSTORDNUNG 28 – 29

ST. ANTON 30 – 31

CHRISTKÖNIG 32 – 33

HEILIG GEIST 33

ST. JOSEF 34

ST. KILIAN 35 – 36

MARIA HILF 36 – 37

ST. MICHAEL 37 – 38

ST. MAXIMILIAN KOLBE 38 – 40

ST. PETER UND PAUL 40 – 42

DIE PFARRSEKRETÄRINNEN DER STADTPFARREI 42

Priester mit Seelsorgeauftrag



Franz Feineis,
Krankenhauspfarrer
Gustav-Adolf-Straße 8
☎ 09721 720-0



Erklärungen zur neuen Gottesdienstordnung

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER,
LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER!

Wie Sie sicher festgestellt haben, planen wir seit Sommer 2023 mit einer neuen Einteilung die Gottesdienste in den neun Gemeinden der Stadtpfarrei. Dabei ist gegenüber der alten Gottesdienstordnung manches beibehalten worden, vieles hat sich aber auch geändert. Ziel war es, einen vernünftigen Ausgleich zwischen verlässlichen Gottesdienstzeiten und Orten, sowie einer gewissen Variabilität im Gottesdienstangebot zu erreichen.

Da in Heilig Geist auch viele Gläubige von außen das Gottesdienstangebot nutzen, sind in der zentralen Kirche der Stadtpfarrei feste Zeiten etabliert: In der Regel findet hier jeden Sonntag um 11.00 Uhr und um 19.00 Uhr eine Messfeier statt; ebenso zu festen Zeiten unter der Woche. In den anderen Gemeinden müssen sich die GottesdienstbesucherInnen leider auf einen bestimmten Rhythmus einstellen, der bei den Messfeiern zwischen zwei Gemeinden am Wochenende abwechselt. Wir haben uns dabei an den ehemaligen Pfarreiengemeinschaften orientiert: St. Anton – Maria Hilf, Christkönig – St. Josef, St. Kilian – St. Michael, St. Maximilian Kolbe – St. Peter und Paul; hier finden im 14-tägigen Wechsel die Messfeiern am Wochenende statt (und teilweise auch unter der Woche). Der jeweilige Rhythmus (also wann am Vorabend und wann am Sonntag zum Gottesdienst eingeladen wird) und die Gottesdienstzeiten sind mit den Gemeindeteams vor Ort abgestimmt. Zusätzlich gibt es noch im Krankenhaus St. Josef und Leopoldina, in elf Altenheimen der Stadt, in der Krosskirche, sowie unter der Woche in verschiedenen Kirchen Gottesdienste, die entweder als Wort-Gottes-Feiern oder als Messfeiern gestaltet sind. Diese neue Gottesdienstordnung hat für manche Irritationen gesorgt, was nach-

vollziehbar ist. Deshalb möchte ich in diesem Artikel versuchen, die Hintergründe dafür zu erklären. Im Grunde spielen zwei Faktoren eine wichtige Rolle: Die vorhandenen und zu erwartenden Ressourcen beim Personal, sowie der tatsächliche Bedarf.

DIE RESSOURCEN (PERSONAL)

Die meisten Nachfragen beziehen sich im Moment auf die fehlenden Messfeiern: »Wir haben doch so viele Priester, warum gibt es nicht an jedem Wochenende in jeder Gemeinde eine Messfeier?« Hierbei gilt es zunächst festzustellen, dass derzeit vier aktive Priester zum Seelsorgeteam gehören (P. Sanjas Kuchuparamil hat Ende Januar die Stadtpfarrei verlassen und seine Stelle wird auch nicht mehr nachbesetzt). Dabei ist jedoch zu beachten, dass diese vier Priester nicht an jedem Wochenende vollumfänglich zur Verfügung stehen können. Kaplan Tommy Reißig ist in Ausbildung und hat deshalb immer wieder Fortbildungseinheiten, an denen er teilnehmen muss, auch am Wochenende. Teampfarrer Christoph Warmuth ist nur für 30% in der Stadtpfarrei angestellt. Mit 50% ist er als regionaler Priesterreferent und mit 20% als Mitarbeiter der Diözesanstelle Weltkirche tätig. Diese Aufgaben und das Amt des Domkapitulars bringen es mit sich, dass er immer wieder Gottesdienste am Wochenende außerhalb von Schweinfurt übernehmen muss. Die daraus resultierenden Fehlzeiten müssen intern durch die anderen Priester aufgefangen werden.

Das pastorale Personal des Seelsorgeteams wird laut Personalplan der Diözese bis 2030 um 60% gekürzt werden. Dieser Entwicklung müssen wir uns jetzt schon stellen. (Stellen, die durch Wechsel wegfallen, werden nicht mehr nachbesetzt, bis das Soll erfüllt ist.)

DER BEDARF

Im Moment haben wir in Schweinfurt ca. 4 - 5% GottesdienstbesucherInnen bei den Messfeiern (Tendenz sinkend). Durch die teilweise großen Kirchen hier in Schweinfurt müssen wir ehrlicherweise zugeben, dass unsere gottesdienstlichen Feiern bisweilen sehr ausgedünnt bzw. leer wirken. Deshalb müssen wir uns die Frage stellen: Macht es unter diesem Gesichtspunkt Sinn, an jedem Wochenende in jeder Gemeinde »das volle Programm zu fahren?« Bzw. wäre es nicht sinnvoller an einem Wochenende zwei Gemeinden für eine Messfeier zusammenzunehmen, damit mehr Gläubige an diesem Ort zusammenkommen und eine größere und dadurch evtl. auch attraktivere Gottesdienstgemeinde entsteht? Das setzt natürlich voraus, dass die Gläubigen sich auf den Weg in die benachbarte Kirche machen. Ich bin mir bewusst, dass dies für viele ungewohnt ist, dass es hierfür oft einer größeren Motivation bedarf und dass es für ältere Menschen oft schwierig ist, dies zu organisieren. Dennoch möchte ich Sie alle ganz herzlich dazu ermuntern, es dennoch auszuprobieren und vielleicht finden sich im Laufe der Zeit auch kreative Ideen vor Ort, um den älteren Menschen, die nicht mehr so mobil sind, einen entsprechenden Gottesdienstbesuch zu ermöglichen.

Des Weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass auch noch nicht alle Möglichkeiten des Besuchs von Messfeiern ausgeschöpft sind. So finden zum Beispiel unter der Woche viele Eucharistiefeiern in den Altenheimen statt. Viele wissen nicht, dass daran jederzeit auch Gläubige von außen teilnehmen können.

Die aktuelle Lage der Kirche (Verlust der traditionsgebunden Glaubenspraxis, Austritte) erfordert zunehmend mehr spirituelle Angebote, die sich gerade außerhalb des Rahmens der Messfeier umsetzen lassen. Kirche in Schweinfurt will auch diesen Menschen mit ihren Anliegen gerecht werden.

Aber dafür brauchen wir Freiräume. Die sind nun durch den 14-tägigen Rhythmus entstanden. Denn an den Wochenenden, an denen in einer Gemeinde keine Messfeier angesetzt ist, besteht die Möglichkeit, andere Gottesdienstformen anzubieten und auszuprobieren. Dies ist ausdrücklich gewünscht und der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Auch hier möchte ich alle ermuntern, gemeinsam zu überlegen – im Pfarrgemeinderat, im Seelsorgeteam, in den Gemeindeteams, in den

liturgischen Arbeitsgruppen, in den Kinder- und Familiengottesdienstteams, zusammen mit den Gottesdienstbeauftragten und den GemeindeleiterInnen u.v.a. – was vor Ort sinnvoll und durchführbar ist; in vielen Gemeinden läuft das ja bereits.

Dabei wird auch immer mehr die ökumenische Zusammenarbeit eine wichtige Rolle spielen, was aus meiner Sicht ebenfalls eine positive Entwicklung darstellt.

Ich bin mir bewusst, dass in den letzten Jahren durch manche Umbrüche und Neustrukturierungen gerade den Gläubigen in den Pfarreien und Gemeinden hier in Schweinfurt sehr viel abverlangt worden ist. Viel Gewohntes oder Liebgewordenes bricht weg; dies ist mit vielen Emotionen verbunden – gerade im Bereich der Gottesdienste (und es ist ja nicht das einzige, was sich in diesen Zeiten verändert). Ich kann das gut verstehen und mir geht bzw. ginge es genauso. Aber wir müssen uns auch auf die neue Zeit, die schon längst da ist, einstellen und entsprechend als Stadtkirche aufstellen.

Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich auf diesen Weg einlassen, die – wenn auch mit mancher Wehmut und Traurigkeit angesichts schmerzlicher Einschnitte – den Weg mitgehen, die mitdenken und engagiert mit anpacken, damit Stadtkirche auch für die Zukunft attraktiv, vielfältig und damit präsent bleibt.

Ihnen allen dafür ein herzliches »Vergelts Gott«.

PFARRER
STEPHAN ESCHENBACHER



Gemeindeleiter
Joachim Werb, Diakon
St.-Anton-Straße 8 | ☎ 09721 299384
joachim.werb@bistum-wuerzburg.de



Hans-Georg Mager, Diakon mit Zivilberuf
St.-Anton-Straße 8 | ☎ 09721 7937740
mager_h-g@freenet.de



Monika Seibold
PGR



Monika Neubert
PGR



Ottmar Prell
Kirchenpfleger



Katharina Chronopoulou
St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt
☎ 09721 21600 | Fax 09721 299444
st-anton.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Do: 13.00 – 16.00 Uhr

St. Anton

➔ GOTTESDIENSTE IN ST. ANTON

- Ostermontag, 1. April 2024
Emmausgang nach Maria Hilf
Treffpunkt um 10.30 Uhr am »Sachsgrab«
- Samstag, 6. April 2024 | 16.45 Uhr
»Viertel vor ... Schritte wagen«
Gebet für Reformen in der katholischen Kirche
(17.00 Uhr Messfeier, anschließend »Dämmererschoppen«)
- Samstag, 27. April 2024 | 17.30 Uhr
Aussendung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Trauer- und Hospizarbeit der Malteser
Nähere Infos finden Sie ► auf **SEITE 17**
- Sonntag, 5. Mai 2024 | 11.00 Uhr
Regenbogengottesdienst für Jung und Alt
- Montag, 6. Mai, 3. Juni und 1. Juli 2024 | 12.30 Uhr
»Pausen im Puls« – kurze Auszeit mit spirituellen Impulsen zum Kraft tanken und aufatmen.
- Samstag, 8. Juni 2024 | 17.00 Uhr
Messfeier zum Patrozinium mit anschließendem Sektempfang

➔ ERSTKOMMUNION

- Samstag, 4. Mai 2024 | 10.00 Uhr | Maria Hilf
 - Samstag, 4. Mai 2024 | 13.00 Uhr | St. Anton
- 34 Kinder aus den beiden Gemeinden Maria Hilf und St. Anton werden zum ersten Mal die Tischgemeinschaft Jesu selber erfahren. Der Empfang der eucharistischen Symbole steht in den beiden Gottesdiensten im Mittelpunkt. Die beiden festlichen Gottesdienste bieten die Möglichkeit für die Kinder und ihre Familie, einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum Vertiefen und Reifen des Glaubens zu gehen.

➔ GARTENFEST IN ST. ANTON AN FRONLEICHNAM

- Donnerstag, 30. Mai 2024 | 13.00 Uhr

➔ NEUE GOTTESDIENSTZEIT

Ab Mai 2024 beginnen in St. Anton die Gottesdienste an den Sonntagen in der Regel um **10.30 Uhr!**

- **Angebote des Seniorenkreises St. Anton** ► Seite 18

St. Anton



PALMSONNTAG

»DER STOFF, AUS DEM DIE TRÄUME SIND«

Die Wortgottesfeier am Palmsonntag, 24. März 2024 um 10.30 Uhr unter freiem Himmel im Innenhof des Hauptfriedhofs nimmt in besonderer Weise die »Weggrundlage« Jesu bei seinem Einritt in Jerusalem in den Blick. Die Kleider zu Füßen Jesu sind auch als der Stoff deutbar, aus dem Erwartungen an den Messias und eben die Träume der Menschen damals wie heute gemacht sind. Diakon Joachim Werb lädt wieder zu diesem Gottesdienst in besonderer Form mir Segnung der Palmzweige ein. Die Feier findet bei jedem Wetter statt.

KARFREITAG

»AUF'S KREUZ GELEGT«

Die Meditation des Scheiterns und Sterbens im Gottesdienst gehört zu den anspruchsvollsten Momenten im ganzen Kirchenjahr. Welche Assoziationen bewegen uns, wenn da jemand »aufs Kreuz gelegt wird« durch leider immer wieder und immer noch praktiziertes Verhalten. Der Hauptmann unter dem Kreuz erzählt seine Sichtweise und es gibt ein unerwartetes Bekenntnis. Der Wechsel der Perspektive eröffnet ganz neue Begegnungen mit dem Karfreitagsgeschehen. In dieser Karfreitagsmeditation spielt auch die Frage eine Rolle, was wir mit »aufs Kreuz legen«, wenn Menschen, ja, wenn Jesus scheitert. Ausgewählte Elemente der traditionellen Karfreitagsliturgie treffen dabei auf experimentelle musikalische wie szenische Formen der Kreuzesbegegnung. Jedem Interessierten wird die Möglichkeit gegeben, das Eigene mit »aufs Kreuz

St. Anton



zu legen«. Konkret kann dann am Ende die Kreuzverehrung mit Blumen (*bitte mitbringen*) dem optisch Ausdruck verleihen, was vorher Kopf, Herz und Seele bewegt hat.

LICHTFEIER IN DER OSTERNACHT

»DREHKREUZ LEBEN«

Am 30. März 2024 um 21.00 Uhr lädt Diakon Joachim Werb in der Osternacht in St. Anton dazu ein, den Wendepunkt des Lebens Jesu in einer besonderen Lichtfeier im Gottesdienst zu erleben. Aus dem Kreuz wird Leben, die Auferstehung dreht den Tod. Osterfeuer, Kerzen- und Wassersegnung als traditionelle Elemente der Osternacht werden ebenso ihren Platz finden wie neue Impulse und Gedanken dieser Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung in der so fundamental wichtigen Glaubensnacht.



Christkönig



Gemeindefeiler
Michael Stöcker, Pastoralreferent
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 09721 4760690
michael.stoecker@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit: mittwochs, 15.30 – 16.30 Uhr



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Straße 1
☎ 0157 74209578
diakon.ziegler@gmx.de



Inge Hofmann
PGR



Bernhard Przybilla
PGR

Roland Hahn, Kirchenpfleger



Katrin Ledwig-Schreiner
Albert-Schweitzer-Straße 1, 97424 Schweinfurt
☎ 09721 82723 | Fax 09721 930452
christkoenig.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Mi: 9.00 – 12.00 Uhr

DIE9 plus zu Ostern 2024

Christkönig

EINTOPF VERBINDET

Der Erlös des Fastenessens in diesem Jahr geht wieder an das Projekt LENTCH in Peru, das Michael Stockinger, der aus Christkönig stammt, ins Leben gerufen hat.

Der genaue Betrag stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, ist aber wieder eine schöne dreistellige Summe, über die sich die Organisatorinnen und Organisatoren freuen.

Dazu kommt noch der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchen-Buffer vom Team »Kaffee-Vielfalt«.



KONZERT »ROCK MEETS ORGAN« ZUM PATROZINIUM GÄSTE SPENDEN 800,- EURO

Das Orgelkonzert am Nachmittag des Patroziniums unserer Gemeinde war ein doppelter Gewinn: Alle, die den Weg in die Christkönig-Kirche gefunden hatten, erlebten und hörten in einer Kirche selten gespielte Rock-Klassiker. Und zum anderen konnten sich die Kinder und die Verantwortlichen des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) im Kinderhaus in den Ledward Barracks über 800,- Euro an Spenden für ihre Arbeit mit den Kindern von Geflüchteten freuen.

Gerhard Vonend brachte in einmaliger Weise auf der Orgel mit ihren über 4 000 Pfeifen und 45 Registern Stücke wie »Child in Time« von Deep Purple, »Stairway to heaven« von Led Zeppelin oder den »Earth Song« von Michael Jackson zu Gehör. Zwischen den Musikstücken gab Gemeindefeiler Pastoralreferent Michael Stöcker den Zuhörerinnen und Zuhörern Impulse, Texte und Gedanken zu den Themen wie Macht, Schöpfung oder der Sehnsucht nach Frieden.

Christkönig

Der sehr lange Applaus und die positiven Rückmeldungen der Gäste zwischen 5 und über 80 Jahren aus dem Stadtgebiet und darüber hinaus waren die Bestätigung für eine sehr gelungene Veranstaltung, die im Pfarrsaal bei Snacks, Getränken und Gesprächen über die Musik und »Gott und die Welt« einen guten Ausklang fand.

Zu den Spenden von 705,- Euro kamen noch 95,- Euro eines privaten Spenders dazu, der den Betrag auf die 800,- Euro »aufrundete«.

Das Kinderhaus Ledward des SkF wird seit April 2022 im Auftrag der Stadt Schweinfurt als offener Treff für Kinder von drei bis sechs Jahren betrieben. Hier findet auch regelmäßig der Frauentreff des Projekts »Lebenswirklichkeit in Bayern« statt. Mit seinen vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen hat sich das Kinderhaus Ledward zu einer wichtigen Anlaufstelle für Familien mit Migrationshintergrund etabliert.



Das Bild zeigt Organist Gerhard Vonend, die Leiterin des Kinderhauses Melanie Stoll und Pastoralreferent Michael Stöcker bei der Spendenübergabe.

PFARRFEST IN CHRISTKÖNIG

Alt und Jung sind herzlich zum Pfarrfest am **Samstag, 20. Juli und Sonntag, 21. Juli 2024** eingeladen.

Das Fest beginnt am Samstag um 17.00 Uhr mit der »Schubert-Messe«, es spielt die Blaskapelle Forst.

Am Sonntag ist um 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Festbetrieb.

Wir freuen uns auf Sie!

Heilig Geist



Gemeindefeiler
Christoph Warmuth, Teampfarrer
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 09721 930451
christoph.warmuth@bistum-wuerzburg.de



Bernhard Konz, Diakon mit Zivilberuf
Schultesstraße 32 | ☎ 09721 21485
bernhard.konz@bistum-wuerzburg.de



Elisabeth Langen
PGR

Paul Büttner
Kirchenpfleger



Katerina Chronopoulou, Claudia Ehrbar, Katrin Ledwig-Schreiner, Michaela Schmitt, Christine Seger

Schultesstraße 32, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 21485 | Fax 09721 185271
heilig-geist.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de

🕒 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr
🕒 Di: 9.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 16.00 Uhr
🕒 Mi: 9.00 – 15.00 Uhr
🕒 Do: 9.00 – 12.00 Uhr
🕒 Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

DIE9 plus zu Ostern 2024

St. Josef



Gemeindeleiterin
Patrizia Sormani, Pastoralreferentin
Engelbert-Fries-Straße 15 | ☎ 09721 82465
patrizia.sormani@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit: mittwochs, 11.00 – 13.00 Uhr



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Straße 1
☎ 0157 74209578
diakon.ziegler@gmx.de



Anja Mantel, PGR



Roland Mantel, PGR

Thomas Schenkel, Kirchenpfleger

Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie das Pfarrbüro Heilig Geist unter folgenden Kontaktdaten:

Katrin Ledwig-Schreiner, Katerina Chronopoulou, Claudia Ehrbar
Schultesstraße 32, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 21485 | Fax 09721 185271
heilig-geist.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de

🕒 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr
🕒 Di: 9.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 16.00 Uhr
🕒 Mi: 9.00 – 15.00 Uhr
🕒 Do: 9.00 – 12.00 Uhr
🕒 Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

St. Josef

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER UND FREUNDE,

wie Ihnen wahrscheinlich hinlänglich bekannt ist, wurde in einer Projektgruppe überlegt, welche kirchlichen Räume, Immobilien zur Gestaltung des zukünftigen pastoralen Alltags in unserer Stadtpfarrei notwendig und geeignet sind. Dabei wurden viele unterschiedliche Faktoren in den Blick genommen: Lage in der Stadt, Anbindung zu anderen kirchlichen sozialen Einrichtungen (Caritas, Sozialstation ...), baulicher Zustand, Katholikenzahl, Ökumene, etc. ...

Unsere Kirche soll zur Stadtkirche für Bergl und Oberndorf werden, so wie sich das Pfarrzentrum in Christkönig als Pfarrzentrum für beide Gemeinden etablieren soll. Das wird Zeit brauchen und ich skizziere das nur grob in diesem Artikel, weil unabhängig von der Geschwindigkeit dieser Entwicklung feststeht: Christkönig und St. Josef werden deutlich mehr aufeinander zugehen dürfen ... Strukturelle Veränderungen sind aber nicht wichtiger als die Bereitschaft, die kommenden Entwicklungen persönlich mitzugestalten. Ich freue mich darüber, dass das GemeindeTeam St. Josef diesem notwendigen Prozess offen gegenübersteht!

Für die Gemeinden in den anderen Stadtvierteln heißt es selbstverständlich genauso für Arbeit und Feierlichkeiten solidarisch zusammenzurücken, außerdem werden manche Angebote auf Stadtebene stattfinden. Ich denke dabei zum Beispiel an den Gründonnerstag, an die Fußwaschung, die nur in der in Heilig-Geist-Kirche gefeiert wird.

Die kommende Zeit ist zunächst »natürlich« die aufblühende Jahreszeit, so wünsche ich Ihnen allen, dass Sie behütet die schönen, warmen Tage genießen werden.

IHRE SEELSORGERIN PATRIZIA SORMANI

➔ BESONDERE GOTTESDIENSTE IN ST. JOSEF

Die Gottesdienste der Kar- und Ostertage entnehmen Sie bitte der Übersicht ► ab SEITE 22

In St. Josef wird der Schwerpunkt der Karwoche auf der Liturgie für Alt und Jung liegen; andere Gemeinden werden andere Akzente setzen, sowohl für ihre Stadtteile als auch für die Stadt insgesamt.

➔ ERSTKOMMUNION ST. JOSEF UND CHRISTKÖNIG

• Sonntag, 5. Mai 2024 | 10.00 Uhr | Christkönig

➔ PFARRFRONLEICHNAM UND PFARRFEST

• Sonntag, 2. Juni 2024 | 10.00 Uhr

• Angebote des Seniorenkreises St. Josef ► Seite 18

St. Kilian



Ansprechperson
Barbara Hornung, Pastoralreferentin
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 3870045
barbara.hornung@bistum-wuerzburg.de



Margot Eck
PGR



Gabi Henz



Hubert Henz
Kirchenpfleger

St. Kilian

FAST HÄTTEN WIR ES GESCHAFFT:

25 JAHRE EINE-WEIT-KREIS ST. KILIAN

1999 trafen sich, auf Initiative unserer damaligen Pastoralreferentin Frau Gabriele Saft hin, ein paar Frauen, die beschlossen, ihren Blick über die Grenzen hinweg dorthin zu richten, wo Menschen nicht so leben können, wie es menschenwürdig und gerecht ist.

Wir begannen zunächst mit dem Verkauf fair gehandelter Waren und beschäftigten uns mit den Aktionen von Misereor und anderen kirchlichen Hilfsorganisationen.

Dann schauten wir zudem in den Nordosten Brasiliens, zu der indigenen Bevölkerung, die dort immer mehr ihres Lebensraumes und ihrer Kultur beraubt wird. Wir entdeckten den »CIMI«, den Indianermissonsrat im Nordosten Brasiliens. Dieser unterstützt die Indios bei der Wiedererlangung ihrer Rechte. Jahrelang hatten wir mit der Verantwortlichen vor Ort, mit Sr. Maria do Ceu, guten Kontakt. So war ihr Besuch in unserer Pfarrei ein absoluter Höhepunkt. Anschaulich hat sie uns von den Problemen der Indios berichtet.

Nach ihrer Versetzung jedoch flossen Informationen nur noch spärlich, sodass wir uns 2009 ein anderes Projekt suchten: Wir stießen auf den »Weg der Hoffnung«, eine Aschaffenburger Stiftung, die sich der ärmsten Familien in Kolumbien, besonders der Kinder und Jugendlichen annimmt. Durch Bildung und Förderung sowie Befriedigung der wichtigsten Grundbedürfnisse wird diesen eine Perspektive für ein besseres Leben ermöglicht.

Gegründet wurde diese Stiftung vom Aschaffenburger Pater Josef Otter, den die unsägliche Armut in den Slums zutiefst erschüttert hatte.

Ein reger Austausch mit dem Stiftungsvorstand und regelmäßige Informationen aus erster Hand motivierten uns immer wieder zu unseren kleinen Aktionen. Ganz besonders freuten wir uns, wenn fast jedes Jahr im Sommer Herr Dr. Mauder, Mitglied des Stiftungsvorstandes, mit kolumbianischen Gästen den Gottesdienst bei uns gestaltete. Die jungen Leute, die in den Einrichtungen in Kolumbien arbeiteten, zeigten uns als Dank für unsere Unterstützung ihre farbenprächtigen Tänze und berichteten uns alles Aktuelle. Das war für uns immer ein besonderes Ereignis!

Gemeindeleitungsteam

Pfarrbüro



Michaela Schmitt
Friedrich-Ebert-Straße 24, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 21466 | Fax 09721 25391
st-kilian.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr

► St. Kilian

Nun, nach fast 25 Jahren, haben Alter und Krankheit und die veränderten Strukturen der Pfarreien uns »Eine-Welt-Frauen« zum Aufgeben gezwungen. Kein leichter Schritt!

Zum Abschluss unseres »Eine-Welt-Kreises« freuen wir uns, dass wir noch einmal **kolumbianische Gäste** begrüßen dürfen und laden am **Sonntag, 14. Juli um 11 Uhr zum Gottesdienst in die Heilig Geist Kirche ein.**

Zugegeben, ein bisschen stolz sind wir auch: Konnten wir doch über 21.000,- Euro im Laufe der Jahre weitergeben! Ein herzlicher Dank allen, die uns mit ihren Spenden oder auch mit Rat und Tat zur Seite standen.

Wir sind zuversichtlich, dass viele, die durch uns den »Weg der Hoffnung« kennengelernt haben, diesen auf privater Ebene auch in Zukunft unterstützen werden.

ELFI MAIER-BECK

PFARRFEST IN ST. KILIAN

Die Gemeinde St. Kilian lädt ganz herzlich zum Kiliani-Pfarrfest am **Sonntag, 7. und Montag, 8. Juli 2024** ein.

Beginn ist am Sonntag um 10.00 Uhr mit dem Festgottesdienst auf dem Festplatz, im Anschluss Weißwurstfrühstück, ab 11.30 Uhr Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen und Festbetrieb.

Montag beginnt mit Kaffee und Kuchen um 14.30 Uhr, Festbetrieb ab 17.00 Uhr



• Angebote des Seniorenkreises St. Kilian ► Seite 18

Maria Hilf



Ansprechperson
Gabriel Abb, Pastoralassistent
Friedrich-Ebert-Straße 24 | ☎ 09721 3880982
gabriel.abb@bistum-wuerzburg.de



Christian Starodub
PGR



Gitta Tempel
Kirchenverwaltung



Christine Seger
Fritz-Soldmann-Straße 33, 97424 Schweinfurt
☎ 09721 41103 | Fax 09721 471604
maria-hilf.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Do: 13.00 – 16.00 Uhr

Gemeindeleitungsteam

Pfarrbüro

Maria Hilf

EIN OFFENES HERZ HABEN



Nach kreativen Lösungen in der Coronazeit feierten in diesem Jahr die Kinder und die Lehrkräfte der Gartenschule erneut einen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst in Maria Hilf am letzten Schultag vor den Ferien. Vorbereitet hatten den Gottesdienst – wie auch die vielen Gottesdienste am Ende und zu Beginn des Schuljahres – die Religionslehrkräfte der Schule.

Im Mittelpunkt der Feier stand Maria, die für die Botschaft des Engels ihr Herz öffnete. Die Kinder überlegten im Vorfeld, wo und für wen sie in der Adventszeit ihr Herz öffnen konnten und trugen ihre Gedanken in Kyrierufen und Fürbitten in der Kirche vor. Für die Kinder faszinierend zu sehen, dass auch ihre Lehrerinnen Musikinstrumente spielen und wunderbar im Chor miteinander singen können.

Mit einem Bonbon in Herzform und gestärkt durch das Wort Gottes aus dem Lukasevangelium wurden sie alle in die wohlverdienten Weihnachtsferien entlassen.

ULRIKE HIERONYMUS

➔ GOTTESDIENSTE IN MARIA HILF

- Die Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen entnehmen Sie bitte der Übersicht ► ab SEITE 22
- Samstag, 4. Mai 2024 | 10.00 Uhr
Erstkommunion für die Gemeinden Maria Hilf und St. Anton
Nähere Infos finden Sie ► auf SEITE 30

St. Michael



Gemeindeleiter
Uwe Schüller, Pfarrer
Florian-Geyer-Straße 11 | ☎ 09721 7831-0
uwe.schueller@bistum-wuerzburg.de



Stefan Philipps, Diakon
Gespräche im Haus der Begegnung _
Supervision _ Leiter des Brückenhauses
Florian-Geyer-Straße 11 | ☎ 09721 4998140
www.supervision-philipps.de



Gerhard Vonend
PGR



Hubert Kiesel
PGR



Dieter Rückert
Kirchenpfleger



Anne Weimann
Florian-Geyer-Straße 11, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 7831-0 | Fax 09721 7831-31
st-michael.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Di: 9.00 – 12.00 Uhr

Pfarrbüro

...► St. Michael

Wir laden herzlich ein:

- ➔ **GOTTESDIENSTE AN DEN KAR- UND OSTERTAGEN**
 - Bitte beachten Sie die Übersicht ► ab SEITE 22

- ➔ **ÖKUMENISCHER MOTORRADGOTTESDIENST MIT DER BAND FUNTASY**

- Sonntag, 5. Mai 2024 | 10.00 Uhr

Zum zweiten Mal feiern wir den Motorradgottesdienst wieder an seinem Ursprungsort in St. Michael Schweinfurt, wo alles vor Jahrzehnten begann. Patrizia Sormani und Heiko Kuschel laden gemeinsam ein zum ökumenischen Gottesdienst unter dem Titel »Bodenhaftung«



- ➔ **FESTGOTTESDIENST ZUM GEMEINDEGEBURSTAG MIT DER BAND FUNTASY**

- Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 | 10.00 Uhr

- ➔ **MAIANDACHT**

- Samstag, 25. Mai 2024 | 16.00 Uhr, musikalisch gestaltet von den »Weyerer Musikanten«

- ➔ **GEDENKGOTTESDIENST FÜR ROLAND BREITENBACH**

- Sonntag, 11. August 2024 | 10.00 Uhr

St. Maximilian Kolbe



Gemeindeführerin
Barbara Hornung, Pastoralreferentin
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 3870045
barbara.hornung@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit: montags, 14.00 – 16.00 Uhr



Josef Eberhorn, Diakon mit Zivilberuf
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 33276
josef.eberhorn@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit nach Absprache



Manfred Glaser
Kirchenverwaltung



Adelheid Saul
PGR



Antje Müller



Erika Ziegler



Claudia Ehrbar
Feuerbergstraße 61, 97422 Schweinfurt
☎ 09721 3924 | Fax 09721 3925
st-maximilian-kolbe.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Mo: 13.00 – 16.00 Uhr

Gemeindeleitungsteam

Pfarrbüro

St. Maximilian Kolbe

TAUFERINNERUNGSFEIER

Wir laden Eltern und Paten mit ihren Kindern herzlich zur Taferinnerungsfeier ein!

- Sonntag, 14. April 2024 | 10.00 Uhr
Gottesdienst in St. Maximilian Kolbe, musikalisch gestaltet vom Chor Da Capo
- anschließend Brunch im Pfarrheim

Sachausschuss Ehe und Familie

- ➔ **VATER-KIND-ZELTLAGER IN THEINHEIM**

- Freitag, 21. Juni – Sonntag, 23. Juni 2024

Hallo Papas!

Lust, mal ein Wochenende mit eurem/n Kind/ern alleine was zu unternehmen?

Hallo Kids!

Lust, ein Wochenende alleine mit dem Papa zu zelten, Lagerfeuer zu machen und Spaß zu haben?

Dann meldet euch zum Vater-Kind-Zeltlager von St. Maximilian Kolbe auf dem Jugendzeltplatz der Gemeinde Wasserlosen an! Freut euch auf zwei erlebnisreiche Tage mit viel Spiel und Spaß an Land und bei guten Wetter auch im Wasser. Außerdem gibt es Lagerfeuer, Stockbrot und geschlafen wird natürlich (wie das mit Papa sein muss) im eigenen Zelt.

Der Kostenbeitrag von 25,- Euro pro Person ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Anmeldezettel gibt es im Pfarrbüro von St. Maximilian Kolbe, unter jochen.pickert@gmail.com oder unter florian.blass@gmx.de

Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2024

Bei Rückfragen gerne Jochen Pickert (☎ 09721 4774250) oder Florian Blaß (☎ 09721 3728) kontaktieren.

- ➔ **AUSFLUG NACH ANSBACH**

JUBILÄUM »300 JAHRE HOFGARTEN«

- Sonntag, 7. Juli 2024
Besuch der Markgräflichen Residenz, Schlossführung

St. Maximilian Kolbe



Die Jugend von St. Maximilian Kolbe lädt ganz herzlich alle Mädchen und Jungen zum Sommerzeltlager ein. Dieses Jahr fahren wir mit dem Bus nach Hollfeld.

Das Zeltlager beginnt am **Sonntag, 28. Juli 2024** und endet am **Samstag, den 3. August 2024**.

Die Kinder können sich auf eine unvergessliche Landschaft und auf eine Zeltlagerwoche, in der alles ein bisschen anders ist, freuen.

Geschlafen wird in 10- bis 12-Mann-Zelten. Unser erfahrenes Küchenteam versorgt uns jeden Tag mit Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Das Programm besteht unter anderem aus schönen Abenden am Lagerfeuer und Ausflügen, die mit einigen Überraschungen auf uns warten.

Außerdem gibt es viele spaßige Aktionen und einmalige Erlebnisse.

Der Teilnehmerbeitrag für das Zeltlager beträgt inklusive Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus, Zeltunterkunft, Zeltplatzgebühr, Betreuung durch ausgebildete Gruppenleiter, köstlicher Verpflegung und einem abenteuerlichen Programm • 125,- Euro für 1 Kind • 240,- Euro für 2 Kinder • 345,- Euro für 3 Kinder.

Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro und bei Diakon Josef Eberhorn erhältlich. Außerdem liegen sie in der Kirche aus.

ICH MÖCHTE MEIN KIND TAUFEN LASSEN DIE TAUFKATECHESE

Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage:

www.stadtkirchesw.de/gemeinden/

st-maximilian-kolbe/angebote-der-gemeinde

Dann: Taufkatechese – Tauftermine

DIAKON JOSEF EBERHORN
UND DAS TAUFKATECHETEN-TEAM
VON ST. MAXIMILIAN KOLBE UND ST. PETER UND PAUL

► St. Maximilian Kolbe

FASCHINGSTANZ MIT DEM SAUER-EXPRESS

Bereits zum zehnten Mal fand im bunt dekorierten Pfarrsaal von St. Maximilian Kolbe der Faschingstanz statt. Da der diesjährige Fasching sehr zeitig dran war, feierten wir bereits am Samstag, 3. Februar 2024, dafür bis in die Nacht hinein.

Ab 19.00 Uhr war der offizielle Einlass, die ersten Gäste konnten es aber kaum erwarten. Sie erschienen bereits vorher und freuten sich über den Empfang mit einem Glas Sekt. Die Tanzinteressierten erschienen wieder mit kreativen und wunderschönen Kostümen, sodass beim Tanzen die Fransen flogen. Etwa 75 Gäste fanden sich ein und hatten fröhliche Stunden erleben dürfen. Edgar Sauer begleitete durch den Abend und spielte verschiedene Tanzrunden, sodass neben den klassischen Drehern und Disco Fox auch Walzer, Samba, ChaChaCha und Tango zum Zuge kamen. Edi spielt von Anfang bis Ende live, singt und steckt mit seiner Freude an. Danke dir dafür!

In den zwei Tanzpausen gab es für die Gäste ein Faschingsquiz und dann eine Aufführung von Angelika und Josef Eberhorn, die uns als Engelchen und Teufelchen die Geschehnisse in der Stadtkirche und rund um St. Maximilian Kolbe augenzwinkernd nahebrachten.

Die Jugend unterhielt auch dieses Jahr wieder die Bar und versorgte uns mit ihren selbst gemixten Cocktails und anderen »Geistern«. Neben Sandra und Alexandra Ratuschny gab es viele weitere fleißige Helferinnen und Helfer, ohne die eine solche Aktion nicht machbar wäre. Daher ergeht an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und vergelt ´s Gott an die Aktiven.

FÜR DEN SACHAUSSCHUSS: MARINA HEINELT

KRÄUTERWANDERUNG MIT SPIRITUELLEN IMPULSEN

- Mittwoch, 22. Mai 2024 | 10.00 – 12.00 Uhr
Nähere Infos finden Sie ► auf SEITE 19

PFARRFEST IN ST. MAXIMILIAN KOLBE

Die Gemeinde St. Maximilian Kolbe lädt Alt und Jung ganz herzlich zu ihrem Pfarrfest am Deutshhof am Sonntag, 21. und Montag, 22. Juli 2024 ein.

- Angebote des Seniorenkreises St. Maximilian Kolbe ► Seite 18
- Konzertangebot in St. Maximilian Kolbe ► Seite 20

St. Peter und Paul



Gemeindeführerin
Maria Garsky, Pastoralreferentin
Adolf-Kolping-Straße 2 | ☎ 09721 31520
maria.garsky@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit nach Vereinbarung



Heinz Jelitto
PGR



Dr. Oskar Zwirlein, Kirchenpfleger



Claudia Ehrbar
Adolf-Kolping-Straße 2, 97422 Schweinfurt
☎ 09721 31520 | Fax 09721 33119
st-peterpaul.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

RÜCKBLICKE

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder mit sechs STERNSINGERgruppen den Segen in Häuser bringen. Nach einem ansprechenden Aussendungsgottesdienst schwärmten die farbenfrohen Gruppen aus und besuchten neben den beiden Senioreneinrichtungen und dem Krankenhaus etwa 100 Privathaushalte im Gemeindegebiet. Das gemeinsame Mittagessen mit Salat- und Kuchenspenden der Eltern sowie das abschließende fröhliche Beisammensein haben den Tag wieder zu einem Erlebnis gemacht. Vielen Dank an alle, die durch ihren Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.



WARS DAS MIT DEM RORATE-FRÜHSTÜCK?

Zwei Morgenmessen im Kerzenlicht wurden im Advent 2023 in unserer Gemeinde gefeiert. Danach traf sich die Gemeinde zum Frühstück auf der Bühne.

Das Vorbereitungsteam hat sich nun in den Ruhestand verabschiedet. Aber vielleicht findet sich ja ein Nachfolge-team?

AUSBLICKE

Der Termin für die KREUZBERGWANDERUNG 2024 in diesem Jahr ist der 22. Juni 2024. Wir laden euch herzlich ein, ein großes Kreuzchen in den Terminkalender zu machen ... und sich bei uns anzumelden. :)

St. Peter und Paul

AUSBLICKE

Ab Schweinfurt geht es um 3.00 Uhr für die »Frühaufsteh-Wanderer« los. Die Busfahrer werden ab St. Peter und Paul um 8.00 Uhr losfahren und die Frühaufsteh-Wanderer in Bad Kissingen zum gemeinsamen Frühstück treffen.

Der Abschlussgottesdienst findet voraussichtlich um 17.00 Uhr statt. Natürlich sind Mitwanderer aus allen Gemeinden ebenfalls herzlich eingeladen.

Für Erwachsene wird die Fahrt inkl. Verpflegung 25,- Euro kosten. Kinder kalkulieren wir mit 7,- Euro und Studenten/Azubis liegen bei 15,- Euro.

- Anmeldung bitte per E-Mail unter bernd@bikeleuchte.de oder per Telefon unter 09721 40497

Unser PFARRFEST startet am 29. Juni 2024 wie üblich mit der »Schubertmesse« um 17.00 Uhr. Zelebriert wird sie von P. Christoph Eisentraut. Danach, ebenso wie nach dem Familiengottesdienst am 30. Juni 2024, beginnt der Festbetrieb.

Wem die beiden Tage noch nicht reichen, ist auch am Montagabend (1. Juli 2024) zum Weiterfeiern herzlich eingeladen.

EINBLICKE

Geteilte Freude ist doppelte Freude. Diese Erfahrung dürfen wir in jedem Gottesdienst machen, den wir im Seniorenheim St. Elisabeth feiern. Es ist schön, dass wöchentlich ein entsprechendes Angebot gemacht werden kann: Eine Messfeier, ein evangelischer Gottesdienst und zwei bzw. drei Wort-Gottes-Feiern mit Kommunionsspendung im Wechsel.

Und die Senioren kommen gerne. So sind wir in den Wortgottesdiensten inzwischen mit deutlich über 40 Besuchern eine richtig große Gemeinde. Die Feiern werden seit Jahren musikalisch von Frau Götz an der Orgel begleitet, was das gemeinsame Singen erleichtert. Ihr sei an dieser Stelle von Herzen Dank gesagt.

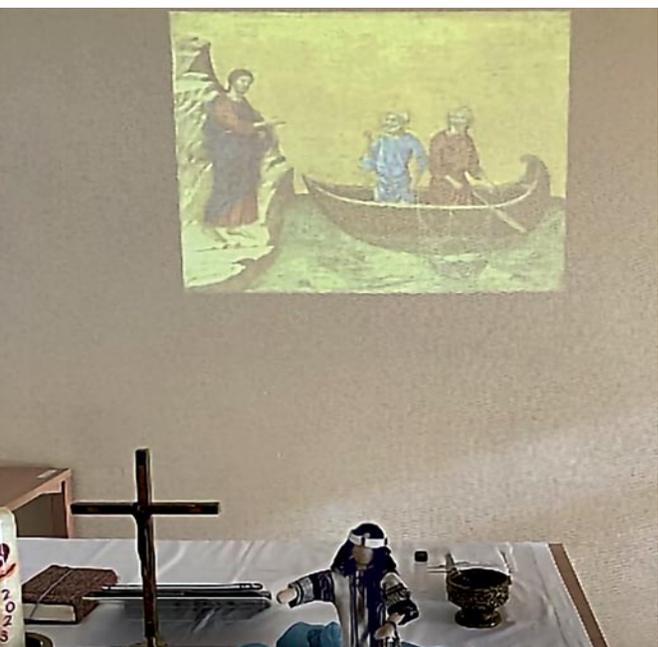
Auch die Beamer-Projektion der Liedtexte an die Wand hat sich inzwischen sehr gut bewährt, so müssen nicht mehr – teils mühselig – die Lieder im Gotteslob gesucht ... ►

... ► St. Peter und Paul

EINBLICKE

werden. Sehr schön ist es immer, wenn die Senioren sich an der Darstellung des Evangeliumstextes mittels Egli-Erzählfiguren erfreuen.

Gottesdienste auf Augenhöhe, aufmerksame und konzentrierte Senioren und immer wieder aufs Neue die Freude, die wir uns gegenseitig schenken – wir sind dankbar für diese Möglichkeit



- Infos des Seniorenkreises und -treffs St. Peter und Paul ► Seite 18
- Rückblick auf den Kinderfasching in St. Peter und Paul ► Seite 19

ICH MÖCHTE MEIN KIND TAUFEN LASSEN DIE TAUFKATECHESE

Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage:

[www.stadtkirchesw.de/gemeinden/
st-peter-und-paul/angebote-der-gemeinde](http://www.stadtkirchesw.de/gemeinden/st-peter-und-paul/angebote-der-gemeinde)

Dann: Taufe – mehr – Tauftermine

DIAKON JOSEF EBERHORN
UND DAS TAUFKATECHETEN-TEAM
VON ST. MAXIMILIAN KOLBE UND ST. PETER UND PAUL



STADTPFARREI
HEILIG GEIST
SCHWEINFURT

Die Pfarrsekretärinnen der Stadtpfarrei



Katerina Chronopoulou
Heilig Geist | St. Anton
katerina.chronopoulou@bistum-wuerzburg.de



Claudia Ehrbar
Heilig Geist | St. Maximilian Kolbe
St. Peter und Paul
claudia.ehrbar@bistum-wuerzburg.de



Katrin Ledwig-Schreiner
Heilig Geist | Christkönig
katrin.ledwig-schreiner@bistum-wuerzburg.de



Michaela Schmitt
Heilig Geist | St. Kilian
michaela.schmitt@bistum-wuerzburg.de



Christine Seger
Heilig Geist | Maria Hilf
christine.seger@bistum-wuerzburg.de



Anne Weimann
St. Michael
anne.weimann@bistum-wuerzburg.de

